

# Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

## Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

123940 RSP

E-LADESTATION?

124121B RSP

056 200 22 22



Regionalwerke  
Baden

GANZHEITLICH  
GESUND  
WOHNEN UND  
SCHLAFEN

123957 RSK

**form + wohnen**  
holistic interior design

www.form-wohnen.ch | 056 200 93 00



## Toter an Bord und schwarzer Humor

Eigentlich soll eine Kreuzfahrt lustig sein. Das ist auf dieser Reise allerdings nicht der Fall. Passagiere, die sich gegenseitig in die Haare geraten, das kann durchaus vorkommen. Doch dass Querelen mit einem Mord enden, damit hätte wohl niemand gerechnet. Als dann die Leiche auch noch verschwin-

det, fühlt sich eine Passagierin mit einem Faible für Massenmörder berufen, den Fall auf dem MS Aurora zu lösen. Die Kriminalkomödie «Mord an Bord» einstudiert hat der Dramatische Verein Untersiggenthal. Die «Rundschau» hat eine Vorstellung besucht. **Seite 3**

BILD: PETER GRAF

## DIESE WOCHE

**AUFRUF** Die Pumpnuts nähern sich ihrem Ziel, einen Pumptrack in Obersiggenthal zu realisieren. Jetzt sind Sponsoren gefragt. **Seite 3**

**ANHÖREN** Der Leitungsausschuss des Projekts Kompass Surbtal hat einen Podcast ins Leben gerufen. Die erste Folge ist live. **Seite 5**

**ADIEU** Der ehemalige Gebenstorfer Gemeideschreiber Stefan Gloor hat seinen Posten an Fabienne Fischer übergeben. **Seite 7**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN  
ab Seite 14

## ZITAT DER WOCHE

«Bei uns steht die Familie an erster Stelle. Das eigene Wohl kommt danach.»



Fearghal Leddy, Sprachlehrer und Theaterexperte. **Seite 9**

## RUNDSCHAU NORD

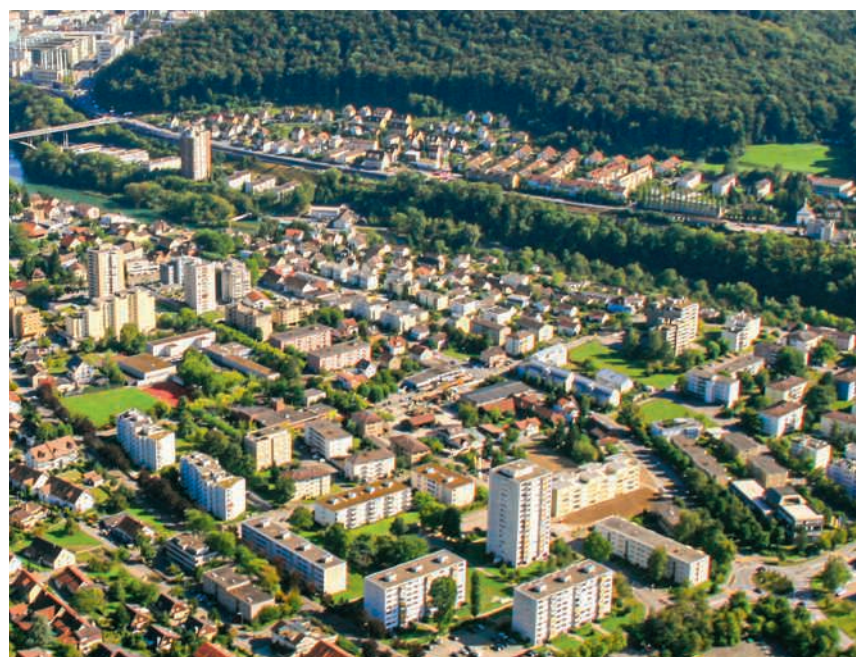
Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

**REGION:** Die Itoba GmbH hilft Siedlungen, zu Gemeinschaften zu werden

## Dicht gedrängt in die Zukunft

Eine Badener Firma sorgt für Harmonie in Siedlungen. Geschäftsführer Ivo Richner spricht in einem Interview über Wohntrends.

Die meisten Menschen in der Schweiz leben Seite an Seite mit ihren Mitmenschen. Dass sich das Zusammenleben angesichts der Multikulturalität der Bevölkerung nicht immer einfach gestaltet, liegt auf der Hand. Den bürokratischen Hürden versucht der Bund unter anderem mit der Broschüre «Wohnen in der Schweiz» entgegenzuwirken, die in 19 Sprachen herausgegeben wird. Die sozialen Herausforderungen, die das Wohnen in Siedlungen und Quartieren mit sich bringt, sind hingegen das Betätigungsfeld der Itoba GmbH. Laut Ivo Richner sind dabei Kommunikation und gemeinsames Engagement entscheidend. **Seite 11**



In Obersiggenthal sollen bis 2040 um die 12 000 Personen leben. Das ist rund ein Drittel mehr als heute

BILD: ARCHIV

**DENNER**

Nussbaumen  
Endingen

20%

auf alle Rotweine  
und Lindt-Schokoladen

inkl. alle Aktionen

Fr 26.01. – Sa 27.01.2024

**Sorgentelefon**  
für Kinder  
gratis  
0800 55 42 10  
weiss Rat und hilft  
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch  
SMS-Beratung 079 257 60 89  
www.sorgentelefon.ch  
PC 34-4900-5

**Tankrevisionen**  
Sanierungen von Tankanlagen  
Einbau von Neuanlagen



**E. HUNZIKER AG**  
5727 OBERKULM

Tel. 062 776 27 27  
Fax 062 776 39 68

www.tankrevisionen1a.ch  
info@tankrevisionen1a.ch

123592 RSK



**VOLVO SWISS PREMIUM®**  
10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE  
5 JAHRE/150 000 KM VOLL-GARANTIE

Volvo EX30 Twin Motor Performance AWD, 428 PS/315 kW. Stromverbrauch gesamt: 17,4–18,0 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A. Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

**AUTOHAUS KÜNG AG** | 5412 Gebenstorf | Tel. +41562019292  
Im Halt 2 | www.kueng-automobile.ch

VOLVO

Er ist klein. Er ist grossartig.  
Er ist hier.

Der neue vollelektrische Volvo EX30.

Unser kompaktester SUV aller Zeiten überzeugt mit kraftvoller Leistung, innovativem Design und dem kleinsten CO<sub>2</sub>-Fussabdruck aller Volvo Fahrzeuge. Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich davon, dass bei Volvo klein ganz gross ist.

Erleben Sie den neuen Volvo EX30 bei unseren  
Dealer Open Doors am 2. und 3. Februar 2024.



124768 RSK



## KIRCHENZETTEL

Freitag, 26. Januar, bis Donnerstag, 1. Februar 2024

### BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**  
www.ref-baden.ch  
**Freitag:** 18.30 Taizé-Gebet: Singen – beten – Stille, mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. **Sonntag:** 10.15 TheoTALK-Gottesdienst: Aufklärung jetzt! mit Res Peter, Marianne Binder Keller, Christine Egerszegi, Luc Humbel und Dania Schiftan, anschl. Apéro, ref. Kirche Baden. **Donnerstag:** 10.45 Reformierter Gottesdienst mit Renate Bolliger König, Alterszentrum Breitwies, Ehrendingen.

### BIRMENSTORF/GEENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkirche-bgt.ch  
**Freitag:** 19.00 Taizé-Gebet in Birmenstorf, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Sally Welter Orgel, Fahrdienst siehe Gemeindegseite. **Sonntag:** 9.45 Gottesdienst in Birmenstorf, Pfr. Martin Zingg, Musik: Uli Schaber, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro, Fahrdienst siehe Gemeindegseite.

### KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Sonntag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. **Mittwoch:** 17.00 Rosenkranzgebet.

### NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Sonntag:** 10.45 Kommunionfeier mit Martina Petranca zum Start in den Firmkurs, musikalisch begleitet vom Jugendchor, Erteilung des Blasiussegens und anschl. Teilete. 10.45 Kinderfeier und Jonasgeschichte. **Mittwoch:** 9.15 Eucharistiefeier mit Yosef Langga, Segnung der Agathabrötli.

### UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Sonntag:** 10.15 Gottesdienst mit Sabine Siebenhaar und den Schülern der 6. Klasse, Kerzen- und Blasiussegens, anschl. Sonntagskafi. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Martina Petranca, Segnung der Agathabrötli.

### REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch  
**Freitag:** 10.00 Gottesdienst im Altersheim Würenlingen, Pfrn. Anja Berezynski. **Sonntag:** 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfrn. Anja Berezynski. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelweg 12, 5234 Villigen, Tel. 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

## WOHNUNGSMARKT

### ZU VERKAUFEN

## Zu verkaufen: Frisch renoviertes Einfamilienhaus in Riniken



Erfüllen Sie sich den Traum von Familienleben in diesem einladenden Einfamilienhaus, umgeben von einem grosszügigen Garten, der zum Verweilen und Spielen einlädt.

**Lage:** Idyllisch in einem ruhigen Wohnviertel mit guter Anbindung an Schulen und Freizeiteinrichtungen.

**Grösse:** 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, sonndurchflutetes Wohnzimmer und moderne Küche

**Ausstattung:** Helle Räume, moderne Beleuchtung, Parkettböden, hochwertige Materialien, voll ausgestattete moderne Küche und gemütliche Terrasse zum Verweilen. Zusätzliches Motorrad- und Fahrradkeller oder auch für Werkzeug und Geräte. Automatisches Garagentor.

**Preis: Auf Anfrage**

Entdecken Sie die Freiheit und den Spass, den dieser grosszügige Umschwung bietet.

Kontaktieren Sie uns unter 076 415 95 55, Frau Rrahmani, für weitere Informationen und um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren.

während 6 Tagen einmaliger

# Ausverkauf



Donnerstag 25. Jan.  
Freitag 26. Jan.  
Samstag 27. Jan.  
Montag 29. Jan.  
Dienstag 30. Jan.  
Mittwoch 31. Jan.

**Polstergruppen**  
**bico-Matratzen**  
**Boxspring-Betten**  
**Relax-Sessel**  
**Tische + Stühle**  
**Schlafzimmer**  
**Wohnwände**

Qualitäts-Möbel  
zu stark reduzierten  
Preisen!

Familie Kindler heisst Sie **♥-lich** willkommen!

**MÖBEL-KINDLER-AG**

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

**SCHINZNACH-DORF**

Degerfeldstrasse 7

Industrie Dägerfeld

## AMTLICHES

### Ersatzwahl eines Mitglieds der Steuerkommission (1. Wahlgang) für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 von Sonntag, 3. März 2024; angemeldete Kandidaten

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Steuerkommission für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 wurden folgende Kandidaten angemeldet (alphabetische Reihenfolge):

**Cramer Marcel**, geb. 1977, von Poschiamo GR, Weinbergstrasse 6, parteilos  
**Erni Guido**, geb. 1960, von Würenlingen AG, Lierenstrasse 74, parteilos  
**Knecht Reto**, geb. 1988, von Untersiggenthal AG, Steinenbühlstrasse 2b, parteilos

#### Hinweis:

Im ersten Wahlgang sind auch weitere, hier nicht aufgeführte Personen wählbar. Alle Stimmberechtigten der Gemeinde Untersiggenthal können gültige Stimmen erhalten (§ 30 Abs. 1 GPR).

124783 RSN



Untersiggenthal

Wahlbüro

## BPU REGIO SURB

124794 RSN

### BAUGESUCHE Gemeinde Ehrendingen

#### Baugesuch-Nr.: 2023-0068

Gesuchsteller: Wasserversorgung Ehrendingen Genossenschaft, Genossenschaft Elektra Ehrendingen, Freienwilerstrasse 3, 5420 Ehrendingen

Projektverfasser: [Redacted]

Bauvorhaben: Erweiterung/Erneuerung der Trinkwasser- und Elektra-Infrastruktur

Lage: Parzellen Nrn. 2113, 2128, 2132, 2139, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2149, 2172, 3027, 3042, Surbtalstrasse/Mühlebeck bis Böndlern, 5420 Ehrendingen

Zone: Landwirtschaftszone

Zusatzbewilligung: Kantonale Zustimmung

#### Baugesuch-Nr.: 2024-0001

Gesuchsteller: [Redacted]

Projektverfasser: [Redacted]

Bauvorhaben: Wohnraumerweiterung

Lage: Parzelle Nr. 1566, Römerweg 31, 5420 Ehrendingen

Zone: Wohnzone W2

Zusatzbewilligung: -

Planauflage: Die Pläne liegen vom **26. Januar bis 26. Februar 2024** während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der BPU Regio Surb zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen diese Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT



SPENDE BLUT  
RETTE LEBEN

blutspende.ch



## Gemeinde Obersiggenthal

### Baugesuche

1. Bauherr-schaft: [Redacted] f

Bauobjekt: Einbau Kamin und Cheminéeofen

Ortslage: Parzelle 2303, Erlenweg 2, 5416 Kirchdorf

2. Bauherr-schaft: [Redacted]

Bauobjekt: Aufstellung eines Metall-Containers

Ortslage: Parzelle 2218, Landstrasse 103, 5415 Nussbaumen

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während der Schalteröffnungszeiten vom 26. Januar 2024 bis zum 26. Februar 2024. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung

NEWS  
aus Ihrer  
Region  
finden Sie  
auf

ihre-region-online.ch



## Gemeinde Würenlingen

### Baugesuch

Bauherr: [Redacted]

Planverfasser: Haus + Plan GmbH, Distelweg 7, 5303 Würenlingen

Zustimmung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, 5001 Aarau

Bauobjekt: Umbau Wohnhaus und Neubau Garage

Ortslage: Gehrenhof 22, Parzelle Nr. 1138

Auflage: 22. Januar bis 20. Februar 2024

Das Baugesuch liegt während den ordentlichen Bürozeiten öffentlich in der Bauverwaltung auf.

Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich an den Gemeinderat einzureichen und haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

Würenlingen, 18. Januar 2024

DER GEMEINDERAT



### Baugesuche

1. Bauherr-schaft: [Redacted]

Bauvorhaben: Um- und Anbau Zweifamilienhaus mit Garage

Standort: Parzelle 422; Oberdorfstrasse 1

2. Bauherr-schaft: [Redacted]

Bauvorhaben: Aussentüre/Zugang Bastelraum UG

Standort: Parzelle 1198; Schächlistrasse 5

Die Baugesuche liegen vom 26. Januar bis zum 26. Februar 2024 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf



## Störmetzger

Landstrasse 234,  
5416 Kirchdorf  
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17-18.30, Sa 10-12 Uhr

Fr, 26.01., und Sa, 27.01.2024

## Metzgete

Blut- und Leberwürste  
Bratwürste/Rauchwürste

Nächste Metzgete:  
9./10. Februar 2024

## APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0-24 Uhr

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

Telefon 043 543 80 00

## TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: Fr. 2.-/Minute  
In der restlichen Zeit: Fr. 4.-/Minute



**OBERSIGGENTHAL:** Standort des geplanten Pumptracks steht fest

# Pumpnuts sind auf gutem Weg

Vor zwei Jahren haben es sich die Pumpnuts zum Ziel gemacht, einen Pumptrack zu realisieren. Nun ist der Verein auf Geldgeber angewiesen.

MARION PARRY MEIER

Als 2022 beim Parkplatz des Schwimmbads Obersiggenthal vom Jugendnetz Siggenthal ein mobiler Pumptrack aufgestellt wurde, genoss dieser grossen Zulauf. Teilweise waren bis zu 80 Personen gleichzeitig aktiv – ein Beweis dafür, dass durchaus Bedarf für einen dauerhaften Pumptrack besteht.

«Natürlich gibt es in der Region bereits Pumptracks», sagt Anne Läng (45), Vorstandsmitglied des 2022 gegründeten Vereins Pumpnuts. «Die Plätze sind aber zu weit weg, als dass sie von den Kindern allein angefahren werden können.» Sie habe jeweils ihre Kinder in den Veloanhänger gepackt und sie zu den verschiedenen Tracks gefahren. «Da hatte ich die Idee, dass wir einen solchen Track doch auch in Obersiggenthal bauen könnten.»

## Auf offene Ohren gestossen

Ihre Idee kam gut an. So war der Nachbar eines Kollegen, Karsten Schwarz (49), sofort dabei. Schnell fanden sich zwei weitere Vorstandsmitglieder: Cedric Mesey (44) und André Schneider (51). Alle wohnen in Obersiggenthal und haben schulpflichtige Kinder im Alter zwischen 7 und 14 Jahren, die gern die Pumptracks nutzen. Ebenfalls von Anfang an hinter dem Projekt stand das Jugendnetz Siggenthal, insbesondere Urs Kuster, der den mobilen Pumptrack initiiert hat.

In einem ersten Schritt wurden rund zehn mögliche Standorte anhand des Zonenplans evaluiert. «Die Gemeinde hat uns von Anfang an positive Rückmeldung gegeben und war schliesslich bereit, uns den Sandplatz zwischen dem Oberstufenschulzentrum Obersiggenthal, dem neuen



Die Pumpnuts Anne Läng, Karsten Schwarz, André Schneider und Cedric Mesey vor dem zukünftigen Standort des Pumptracks in Obersiggenthal

BILD: MPM

Schulhaus Goldiland und der Dreifachturnhalle am Kirchweg zur Verfügung zu stellen, sofern wir uns mit dem Fussballclub einigen», erklärt Cedric Mesey. Der Fussballclub gab sich ebenfalls kulant, und so konnte die nächste Phase in Angriff genommen werden: die Finanzierung.

«Die Gemeinde hat im genehmigten Budget 2024 einen Betrag von 20 000 Franken gesprochen», sagt André Schneider erfreut. «Von links bis rechts fanden es alle Parteien eine gute Idee, den Track zu bauen.»

## Crowdfunding ist angelaufen

Nun läuft das Crowdfunding über die Plattform Lokalhelden der Raiffeisen-

bank. Der Verein setzt stark auf die finanzielle Unterstützung der Bevölkerung in Obersiggenthal und Umgebung. Die Pumpnuts, wie sich die Gründer und die Gründerin des Vereins nennen, sind zuversichtlich.

«Ganz schön zäh war die Wartezeit, bis wir die Zusage für den definitiven Platz erhielten», räumt Karsten Schwarz ein, «wir hingen eine Zeit lang etwas in der Luft.» Parallel zur Finanzierungssuche planen sie den eigentlichen Track. Hierfür arbeitet der Verein mit der Firma Velosolutions zusammen. Die Grösse des Tracks ist direkt abhängig vom Budget. «Je mehr Geld zur Verfügung steht, desto abwechslungsreicher und

grösser kann ein Pumptrack gebaut werden», erklärt Cedric Mesey.

## Ein Track für Jung und Alt

Der Track wird für alle befahrbar sein, denn die Schwierigkeit kann allein durch die Geschwindigkeit vergrössert oder verringert werden. Das positive Feedback, das von überallher kommt, freut die Pumpnuts. «Nun hoffen wir, dass viele Sponsoren gefunden werden können, damit der Track bald gebaut werden kann», führt Anne Läng aus. Der Baustart wird auf Spätsommer/Herbst geplant, allenfalls auf Frühjahr 2025. Infos zum Track sowie eine erste Visualisierung sind auf der Website pumpnuts.ch zu finden.

**WÜRENLINGEN**

## Wintergäste am Flachsee

Die Winterexkursion des Naturschutzvereins Würenlingen findet am Flachsee statt. Die Naturoase ist ein wichtiger Überwinterungsort für zahlreiche Wasservögel. Exkursionsleiter Arthur Ingold, Ornithologe und Mitglied der Ornithologischen Arbeitsgruppe Reusstal, kennt den Flachsee und seine Vogelwelt wie kein Zweiter. Treffpunkt: Sonntag, 28. Januar, 13.30 Uhr, Gemeindehausplatz Würenlingen, oder um 12.53 Uhr beim Bahnhof Siggenthal-Würenlingen. Gestartet wird um 14.15 Uhr beim Parkplatz Reussbrücke Rottenschwil, Seite Restaurant Hecht. Wenn möglich, einen Feldstecher mitnehmen. Nichtmitglieder sind willkommen.

**OBERSIGGENTHAL**

## Laurent und Max musizieren

«Let It Be» wird zu «Znü nibrot» und «Born To Be Wild» zu «S Mami häts geist». Laurent Aeberli und Max Kämmerling bringen der jüngsten Generation von heute die Hits von gestern nahe, indem sie in umgeschriebenen Texten alltägliche Probleme von Kindergarten- und Schulkindern behandeln. Ihre Songs sind auf Gitarre und Gesang reduziert. Dieses Duo lässt seit über zehn Jahren jede Kinderhand mitklatschen und alle Eltern mit-schwelgen.

Sonntag, 28. Januar, 15.15 Uhr, Aula, Schule Unterboden, Nussbaumen



Laurent und Max

BILD: ZVG

**UNTERSIGGENTHAL:** Theater im neuen Festsaal

# Rätsel über den «Mord an Bord»

Mit der Kriminalkomödie beweist der Dramatische Verein Untersiggenthal, dass eine Kreuzfahrt nicht in jedem Fall erholsam ist.

PETER GRAF

Für einmal dürfen die Theaterbesuchenden nicht an langen Tischreihen, sondern zu viert an runden Tischchen Platz nehmen. Pünktlich öffnet sich der Vorhang und gibt den Blick auf die Bar des MS Aurora frei. Dort ist Susi (Claudia Bierhoff) bestrebt, die Wünsche der unterschiedlichen Gäste zu erfüllen, und bereichert sich dann und wann an fremdem Eigentum.

Mit an Bord ist ausserdem die aus altem Adel stammende Sybille von Meierstein (Marlen Spatny), die nach anfänglicher Ablehnung alles unternimmt, um der etwas einfach gestrickten Metzgerswitwe Elvira Gruber (Claudia Roth) den Umgang in der feinen Gesellschaft näherzubringen.

Oft geraten sich die Feministin Beate Ohse (Nicole Bierhoff) und der redegewandte Bestsellerautor Rocky Ricks (Luca Zwysig), der sich gegenüber dem weiblichen Geschlecht etwas abschätzig verhält, in die Haare. Auf den Hinweis, dass er das Buch «Der freie Mann» geschrieben habe, wird ihm von weiblicher Seite entgeg-



Bestsellerautor Rocky Ricks setzt sich an der Bar auf dem MS Aurora in Szene

BILD: PETER GRAF

net, dass es sich dabei um ein Märchenbuch handeln müsse.

## Gegenseitige Beschuldigungen

Das Entsetzen ist gross, als einer der Passagiere ermordet wird, worauf man sich gegenseitig beschuldigt. Als in der Kabine des Mordopfers ein Brief gefunden wird und dann noch die Leiche verschwindet, ist das Chaos

an Bord perfekt. Auch der Verbleib der etwas aufmüpfigen Passagierin Adalberta Grafenau (Silvia Adelmeyer) zum Zeitpunkt des Mordes wirft Fragen auf. Noch bevor das Schiff den Hafen erreicht, wird alles darangesetzt, den Mordfall zu lösen. Dabei entwickelt sich die begeisterte Schiffsköchin und Krimileserin Margret Löblich (Angelika Widmer) mit

einem Faible für Massenmörder als wahre Stütze des mit dem Geschehen an Bord überforderten Kapitäns Hubertus Huber (Beat Stucki). Auch die seekranke, den harten Wässerchen jedoch nicht abgeneigte Bordärztin Dr. Klein (Ruth Eberle) versucht, in diesem Chaos den Durchblick zu erlangen. Schliesslich können die Theatergäste die Lösung des Rätsels und damit die Ergreifung des wahren Mörders mitverfolgen.

## Eine turbulente Schifffahrt

Am letzten Freitag überzeugten die Laiendarstellerinnen und -darsteller des Dramatischen Vereins Untersiggenthal an der Premiere mit der turbulenten Kriminalkomödie unter der Regie von Christoph Borer. Ihnen wurde ein verdienter Applaus zuteil.

Wie die turbulente Schifffahrt endet und ob der Mörder gefasst wird, ist am kommenden Wochenende im Sickinga-Festsaal in Untersiggenthal zu erfahren. Ab 18.30 Uhr ist übrigens für das leibliche Wohl gesorgt, und eine reichhaltige Tombola rundet das Angebot ab.

Reservierungen sind unter [dvu.ch](mailto:dvu.ch) oder am Freitag ab 17 Uhr unter 076 381 96 51 möglich.

Nächste Vorstellungen: Freitag, 26., und Samstag, 27. Januar, 20 Uhr Festsaal Untersiggenthal

Inserate

**herr urs**  
Strickwarenverkauf in der Garage  
am Bahnhof Turgi

**Samstag 27. Januar 2024**  
09:00 - 12:00 Uhr

Eine spannende Auswahl an:

- Pullovern
- Tüchern
- Schals
- Mützen
- Decken
- Prototypen
- Einzelstücke
- Halbfabrikate
- Musterteile

[www.herrurs.ch](http://www.herrurs.ch) 079 613 16 71

## Unterstützung bei der Lehrstellensuche

### Bewerbungsworkshops in Baden

Für Jugendliche, die auf Sommer 2024 eine Lehrstelle suchen, biete ich Unterstützung an. Die nächsten Kurse finden im Februar, März und April 2024 statt.

Kosten pro Kind: Fr. 280.–  
Max. 8, mind. 4 Teilnehmende.

**Sonja La Hey**  
Lehrstellencoach/Bewerbungscoach

Mehr Information und Anmeldung unter:  
076 592 00 44, [sonja@damjan.ch](mailto:sonja@damjan.ch)  
[www.damjan.ch](http://www.damjan.ch)



124799 RSK



**WETTINGEN:** Baden Regiotalk vereinte Wirtschaft und Politik

# Wie sehen künftige Arbeitsweisen aus?

Anlässlich des gut besuchten Baden Regiotalks tauschten sich Gleichgesinnte aus Wirtschaft und Politik zum Thema «New Work» aus.

**PETER GRAF**

Er geniesst schon beinahe Traditionsstatus: Der Baden Regiotalk lockte erneut rund 250 Gäste ins Wettinger Tägi - darunter Behördenvertreterinnen und -vertreter der 23 Baden-Regio-Gemeinden, aber ebenso Unternehmerinnen und Unternehmer. Im Namen des Aargauischen Gewerbeverbands, der Aargauischen Industrie- und Handelskammer und von Baden Regio begrüsst Roland Kuster, Gemeindeammann von Wettingen und Baden-Regio-Präsident, das Publikum. Einige Gemeinden und Institutionen nahmen im Vorfeld der interessanten Referate und der Podiumsdiskussion die Gelegenheit wahr, ihre im Entstehen begriffenen und angehenden Projekte sowie mögliche Massnahmen vorzustellen, die bei den Teilnehmenden auf reges Interesse stiessen.

## Veränderungen sind spürbar

Einleitend animierte die charmante Moderatorin Judith Wernli die Teilnehmenden, die für sie relevanten Begriffe im Zusammenhang mit New Work per Handy zu übermitteln. Zur Erklärung: New Work bezeichnet ein neues Arbeitsverhältnis in der digita-



**Podium (von links):** Edith Saner, Grossrätin und VRP des Alterszentrums am Buechberg; Christian Brönnimann, VRP Dectris und Park Innovaare AG; Judith Wernli, Moderatorin; Irina Leutwyler, CEO Wesco AG, und Lars Weibel, Director Sports, Swiss Hockey Federation

BILD: PG

len und globalisierten Gesellschaft. Der Grundgedanke hinter der neuen Arbeitsweise ist, dass die Menschen in der Lage sein sollen, in ihrer Arbeit Erfüllung und Zufriedenheit zu finden. Dadurch soll eine effizientere und bessere Arbeitsumgebung geschaffen werden. Aus einer Vielzahl von Begriffen gingen Flexibilität, Digitalisierung und Homeoffice als Favoriten hervor.

Das war dann gleichzeitig die Überleitung zum Vortrag von Lars Weibel, Director Sports bei der Swiss Hockey Federation. Weibel berief sich dabei auf seine Erfahrungen hinsichtlich der sportlichen Möglichkeiten in

der Schweiz. «Qualität definiert sich durch das Team, das nicht zuletzt über den Einsatz der Spielerinnen und Spieler entscheidet», so Weibel. Er bestätigte, dass die gesellschaftliche Veränderung bei jungen Spielenden sehr ausgeprägt sei. Die Spielerinnen und Spieler verschiedener Kulturen und Geschlechter sowie die unterschiedlichen Interessen zu berücksichtigen und zusammenzubringen, sei eine weitere Herausforderung.

Zu der von Judith Wernli moderierten Podiumsdiskussion hatten Lars Weibel, Irina Leutwyler, CEO Wesco AG, Edith Saner, Grossrätin und Verwaltungsratspräsidentin (VRP) des

Alterszentrums am Buechberg, und Christian Brönnimann, VRP Dectris AG und Park Innovaare AG, auf der Bühne Platz genommen, um über die Chancen und Herausforderungen von New Work zu diskutieren.

Aus der angeregten Diskussion ging hervor, dass sich die Arbeitswelt durch die Digitalisierung verändert, die aufgrund der Pandemie an Bedeutung gewonnen hat. Prozesse, die bis anhin mit viel Aufwand verbunden waren, laufen nun automatisch. Dadurch verändern sich Anforderungen und Bedürfnisse. Es wurde ausserdem aufgezeigt, dass Unternehmen zunehmend anpassungsfähiger

und agiler gestaltet werden. Der Einbezug der Mitarbeitenden bei Entscheidungen gewinnt immer mehr an Bedeutung, was die Vertrauenskultur fördert. New Work wird in Zeiten des Fachkräftemangels an Bedeutung gewinnen und die Attraktivität sowie die Reputation eines Unternehmens erhöhen.

Ob durch New Work, Vertrauenskultur und Empathie streng hierarchische Führungsstile ersetzt werden, wird sich weisen. Hauptaufgabe der neuen Führungskräfte ist es, die Mitarbeitenden zur Eigenverantwortung zu befähigen und ihre Stärken zu fördern.

Inserat

# Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 22.1. bis Samstag, 27.1.24



**-25%**  
**3.70**  
statt 4.95

**CHIRAT**  
**ESSIGGEMÜSE**  
div. Sorten, z.B.  
Gurken, 430 g



**-20%**  
**8.40**  
statt 10.50

**LINDT**  
**SCHOKOLADE**  
div. Sorten, z.B.  
Kirschstengeli, 125 g

**-26%**  
**9.95**  
statt 13.60

**WERNLI**  
**BISCUITS**  
div. Sorten, z.B.  
Petit Amour, 2 x 150 g



**-20%**  
**4.55**  
statt 5.70

**HERO DELICIA**  
**KONFITÜREN**  
div. Sorten, z.B.  
Himbeeren, 320 g

**-20%**  
**9.50**  
statt 11.90

**KELLOGG'S**  
**CERERALIEN**  
div. Sorten, z.B.  
Tresor Choco Nut, 2 x 410 g



**-20%**  
**6.35**  
statt 7.95

**JACOBS**  
**KAFFEEKAPSELN**  
div. Sorten, z.B.  
Lungo classica, 20 Kapseln



**-20%**  
**7.90**  
statt 9.90

**KNORR**  
**BOUILLON**  
div. Sorten, z.B.  
Fleischsuppe  
Stangen-Duo,  
2 x 5 x 22 g



**-21%**  
**10.95**  
statt 13.90

**RIOJA DOCA**  
**RESERVA**  
Ursa Maior,  
Spanien, 75 cl,  
2018  
(Jahrgangsänderung  
vorbehalten)

**-21%**  
**10.90**  
statt 13.90

**VOLG MASCHINEN-**  
**GESCHIRRSPÜLMITTEL**  
div. Sorten, z.B.  
Tabs All in 1, 50 WG



**-31%**  
**10.95**  
statt 15.90

**ARIEL**  
div. Sorten, z.B.  
Pulver Box, 1,625 kg, 25 WG



## Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

**SUTTERO**  
**POULETBRÜSTLI**  
per 100 g

**-30%**  
**2.55**  
statt 3.65



**-20%**  
**2.35**  
statt 2.95

**BIO FAIRTRADE BANANEN**  
Herkunft siehe Etikette, per kg

**-28%**  
**2.50**  
statt 3.50

**CLEMENTINEN**  
Spanien, per kg



**-28%**  
**2.95**  
statt 4.10

**FOL EPI**  
in Scheiben, 150 g

**-26%**  
**1.95**  
statt 2.65

**HIRZ**  
**JOGURT**  
div. Sorten, z.B.  
Stracciatella, 180 g



**-21%**  
**4.70**  
statt 5.95

**AGRI NATURA**  
**HINTERSCHINKEN**  
geschnitten, 180 g

**-20%**  
**5.35**  
statt 6.70

**DR. OETKER**  
**PIZZA RISTORANTE**  
div. Sorten, z.B. Prosciutto, 340 g



Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

**OREO**  
div. Sorten, z.B.  
Original, 3 x 154 g

**7.90**  
statt 9.90

**WERNLI BISCUITS**  
div. Sorten, z.B.  
Caramol, 2 x 110 g

**6.95**  
statt 8.40

**LU TUC**  
div. Sorten, z.B.  
Original, 3 x 100 g

**4.95**  
statt 5.90

**CHIRAT ESSIGGEMÜSE**  
div. Sorten, z.B.  
Silberzwiebeln, 265 g

**3.30**  
statt 4.40

**RAMSEIER**  
**FRUCHTSAFT**  
div. Sorten, z.B.  
Orangensaft, 4 x 1 l

**8.80**  
statt 11.40

**VOLG**  
**ICE TEA LEMON**  
6 x 1,5 l

**7.20**  
statt 9.30

**GLADE SPRAY**  
div. Sorten, z.B.  
Lemon, 300 ml

**3.95**  
statt 4.80

**KLEENEX**  
**ORIGINAL DUO**  
2 x 72 Blatt

**3.50**  
statt 4.50

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**Volg**  
frisch und freundlich



LESERBRIEFE

■ Zum Artikel «Uns geht es gut» vom 18. Januar, Nr. 3: Regionalpolizei versus Kantonspolizei

Ich habe damals meine Augen verdreht, als im Kanton Aargau entschieden wurde, die Kantonspolizei zu reduzieren und neue Regionalpolizeien (Repol) aufzubauen. Zurzeit wird wieder darüber diskutiert, auf Feld 1 zurückzukehren, sprich, die Repol wieder durch die Kantonspolizei zu ersetzen. Die Repol wurden und werden zur Effizienzsteigerung immer mehr erweitert, wodurch die ursprünglich angedachte Regionalität verloren geht. So ist die Repol Baden mittlerweile fast zu einer Bezirkspolizei gewachsen. Oder ein Ressourcenmangel in der Repol wird wie in Wettingen von der Kantonspolizei aufgefangen. Kleine Einheiten, wie es eine Repol darstellt, sind in vielen Belangen schwieriger zu managen. In Koexistenz dieser beiden Polizeiorganisationen Repol/Kantonspolizei kommt es zwangsläufig zu Schnittstellenproblemen. Deshalb ist die effizienteste Organisationsform eine präsenste Kantonspolizei und wie früher lokal ein Gemeindepolizist, der mit sehr guten Lokalkenntnissen die kleinen lokalen Polizeiarbeiten bewältigt.

ANDRÉ BEIER, UNTERSIGGENTHAL

■ Zum Artikel «Bözbergpass wird für 11 Millionen saniert» vom 18. Januar, Nr. 3: Verkehr Aargau Ost

Der Verkehr Aargau Ost ist einfach zu lösen: beim Aaretal-Strassenkreisel PSI einen Tunnel nach Baden West. Zusätzlich Ein- und Ausfahrt nach Station Siggenthal. Einfacher und effizienter geht nicht. Planen, bauen und fertig ist die geschwollene Rederei.

SEPP BUSSLINGER, SCHNEISINGEN

GEWERBE SURBTAL



Präsident Matthias Friedli begrüsst die Gewerbler

BILD: ZVG

■ Winterplausch Gewerbeverein

Rund 30 Vereinsmitglieder folgten der Einladung des Vorstands zum alljährlichen Winterplausch des Gewerbevereins Surbtal im Januar. Heuer startete dieser bei Vereinsmitglied Manuela Rica von der Pizzeria Trattoria il Carpaccio in Lengnau, wo alle im Wintergarten einen Apéro genossen. Anschliessend machte sich die Gruppe auf den Weg nach Freienwil zum Restaurant Weisser Wind. Dort sorgten Wirt Alessio Gretz und sein Team für einen herzlichen Empfang. Alessio Gretz führt das traditionelle Restaurant seit November 2020 und freute sich sehr, die Gewerbler bei sich begrüßen zu dürfen. Diese genossen ein währschaftes Nachtessen mit Nachschlag und Dessertvariationen. Inzwischen setzte starker Schneefall ein, so wie es sich für einen gelungenen Winterplausch gehört. Neben der Geselligkeit stand der Austausch im Mittelpunkt. Alle genossen diesen gemütlichen Abend in toller Atmosphäre. Nach dem Dessert mit Kaffee machten sich die Gewerbler wieder auf den Fussmarsch zurück nach Lengnau, die einen zu Fuss, die anderen dann doch lieber mit dem von der Dorfgarage A. Tommer AG zur Verfügung gestellten Shuttle-Bus. Der Vorstand dankt allen für diesen gemütlichen Abend!

ZVG

**SURBTAL | HÖHTAL:** Gemeinden gehen neue Wege in der Kommunikation

# Surbtaler haben eigenen Podcast

Der Leitungsausschuss des Projekts Kompass Surbtal setzt bei der Kommunikation neu auf die Tonspur. Die erste Folge ist live – weitere folgen.

ERNA JONSDOTTIR

«Willkommen! Mit diesem Podcast könnt ihr ein Stück hinter die Kulissen des Projekts Kompass Surbtal blicken», begrüsst Anya Berner, Gemeinderätin in Tegerfelden, und stellt ihren ersten Gesprächspartner vor. Es ist Ralf Werder, Gemeindeammann von Endigen und Präsident des Leitungsausschusses Projekt Kompass Surbtal. Im neunminütigen Beitrag spricht Werder über das Fusionsprojekt, aber auch über die Art und Weise, wie die Fortschritte dessen kommuniziert werden sollen und weshalb. Um mehr Menschen zu erreichen, setzt der Leitungsausschuss neben Instagram und der Homepage der Projektseite neu auf Spotify und Apple Podcast.

**Verschiedene Gesprächspartner**

«Der Kommunikation wird im Projekt Kompass Surbtal ein hoher Stellenwert zugeschrieben», heisst es in der Medienmitteilung von «Kompass Surbtal». Deshalb habe der Leitungsausschuss ein Kommunikationskonzept erstellt und entschieden, bezüglich Kommunikation neue Wege zu gehen.

Geplant sind regelmässige Podcasts unter dem Namen «Kompass Surbtal», die Hintergrundinformatio-



Die erste Folge des Podcasts Kompass Surbtal ist online

BILD: ADOBE

nen zum Projekt liefern sollen. «Im Podcast geht es nicht darum, eine Haltung zum Projekt zu kommunizieren, sondern um das Schaffen von Verständnis hinsichtlich der Wichtigkeit, der Komplexität und um Hintergrundinformationen zu erhalten», hält der Leitungsausschuss in der Mitteilung fest.

Zu Wort kommen verschiedenste Personen: Mitglieder aus den Arbeitsgruppen, des Leitungsausschusses und Personen aus der Bevölkerung. Moderiert wird der Podcast von Anya

Berner, die neben ihrem Amt als Gemeinderätin in Tegerfelden auch Mitglied des Leitungsausschusses und der Kommunikationsgruppe ist.

**Das Nächste auf dem Programm**

Als Nächstes will sich der 15-köpfige Leitungsausschuss mit den Arbeitsgruppenleitern regelmässig austauschen. Im Rahmen dieses Austausches soll festgestellt werden, wie die Arbeitsgruppen vorwärtskommen, wo es Handlungsbedarf gibt und wo Unterstützung benötigt wird. Weiter

wird an der Definition der Aufgaben der Echogruppen gearbeitet. Am 15. Juni ist eine Informationsveranstaltung geplant. Dort sollen die ersten Ideen und Resultate dem breiten Publikum präsentiert werden. Den Podcast finden Interessierte unter [surbtal.ch/sozialemedien](http://surbtal.ch/sozialemedien).

**Info-Veranstaltung «Kompass Surbtal»:** 15. Juni, 8.30 bis 12 Uhr, Bezirksschulhaus Endigen Halle 1 und 2

**ÜBER DAS PROJEKT KOMPASS SURBTAL**

Das Projekt Kompass Surbtal startete vor rund zwei Jahren mit dem Ziel, das Interesse der Gemeinden hinsichtlich einer Fusion oder einer engeren Zusammenarbeit zu prüfen. An der Sommergemeinde 2023 stimmten die vier Gemeinden Endigen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden dem Projektierungskredit über 60 000 Franken zu. Nach dem erfolgreichen Startevent mit den Arbeitsgruppen vom 29. November 2023 in Lengnau sind die acht Arbeitsgruppen nun konstituiert und haben ihre Arbeiten aufgenommen. «Über 120 Personen aus dem Surbtal werden sich in den nächsten Monaten intensiv mit dem Projektauftrag auseinandersetzen», schreibt der Leitungsausschuss Kompass Surbtal. Die neunte Arbeitsgruppe sei die Gruppe Kommunikation.

EJO

**TEGERFELDEN:** Jahreskonzert der Musikgesellschaft

# Reise von Irland nach Schweden

Volles Haus und gute Stimmung – das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Tegerfelden unter dem Motto Nordlichter begeisterte das Publikum.

Das Konzert wurde von vielen sehnsüchtig erwartet. So kam es, dass die Tische in der schön dekorierten Mehrzweckhalle bereits früh reserviert wurden. Mit dem Marsch «Amsterdam» stimmte die Musikgesellschaft die 300 Gäste auf das Motto Nordlichter ein. Gestartet wurde die Reise in Irland: Nach dem Medley «A Taste of Ireland» mit irischen Volksliedern folgte der erste Höhepunkt «Twinkling Flutes» – ein Solo für Querflöten von Richard Comello. Die vier Flötistinnen begeisterten und spielten eine Zugabe. Geheimnisvoll wurde es mit dem «March of the Trolls» von Edvard Grieg. Dirigent Ueli Reusser führte das Korps sicher durch das anspruchsvolle Stück der lichtscheuen Trolle.

Passend zum Motto gekleidet, führten Anika Müller und Laura Büchler durch das Programm. Bereits bei der Ansage der letzten Nummer vor der Pause mussten die beiden darauf hinweisen, dass einige Esswaren in der Küche ausverkauft seien. Das Solostück für Xylofon, «Zirkus Renz» in der Bearbeitung von Peter King, setzte einen Glanzpunkt vor der Pause. Kevin Bächli meisterte den schwierigen Part am Xylofon derart gut, dass das beeindruckte Publikum eine Zugabe forderte.

**Pippi Langstrumpf und Abba**

Nach der kurzen Pause mit dem Verkauf von Losen für die Tombola folgte als Start zum zweiten Teil ein Medley von Udo Lindenberg mit Titeln wie «Chattanooga Choo Choo», «Rudi Rattlos» und weiteren bekannten Liedern.



Dirigent Ueli Reusser führte die Musikgesellschaft Tegerfelden sicher durch den Abend

BILD: ZVG



Annika Müller und Laura Büchler moderierten das Konzert

BILD: ZVG

Dann ging es wieder nordwärts mit der «Långstrump Samba», einer Hommage an die fröhliche, eigenwillige Pippi Langstrumpf.

Mit einem rockigen Schlagzeugintro des britischen Stücks «Walking on Sunshine» – ein weiteres Medley mit einigen kurzen Soloeinlagen für diverse Instrumente – und dem USA-Klassiker «Hello, Mary Lou», das bei vielen Gästen Erinnerungen an Ricky Nelson weckte, ging es zurück nach Schweden.

Unter dem Motto Nordlichter keineswegs fehlen durften Klassiker der weltberühmten schwedischen Popgruppe Abba. Die Interpretation des Hits «Dancing Queen» in einer Bearbeitung von Idar Torskangerpoll gefiel den Gästen im Saal besonders

gut und sorgte für einen tosenden Applaus.

**Bühne zur Bar umgebaut**

Vor dem letzten Musikstück «I want to break free» mit Melodien der unvergessenen Gruppe Queen wandte sich Präsident Christian Müller an das Publikum. Er dankte den Gästen für das grosse Interesse und die gute Stimmung im Saal, allen Aushilfen und Helfenden sowie dem Dirigenten Ueli Reusser, der die Hauptverantwortung für den gelungenen Anlass trug.

Der Schlussapplaus forderte die Musikantinnen und Musikanten noch zu zwei Zugaben heraus, bevor die Bühne zur Bar für die Spätheimkehrer umgebaut wurde.

ZVG



## FRAUENVEREIN

## ■ Lengnau-Freienwil: Wie der Wind

Die 100 Mitglieder, die am 16. Januar an der 147. Generalversammlung des Frauenvereins Lengnau-Freienwil dabei waren, freuten sich über eine frische Brise, die der Vorstand präsentierte. Die Überraschung war das neue Vereinslogo, das von Timo Albiez aus den Elementen des altvertrauten Symbols entwickelt worden. Damit führte er die Arbeit seines Vaters fort, der das erste Logo des Frauenvereins vor 50 Jahren entworfen hatte. Die Unterhaltung des Abends war passend gewählt: Timo Albiez zeichnete auf beeindruckende Weise in rasant kurzer Zeit humorvolle und charakteristische Bilder, welche die Präsentation des Jahresprogramms im wahren Sinne des Wortes untermalten. Auch im Vorstand gibt es frischen Wind: Luzia Wieder wurde nach neun Jahren, davon vier als Präsidentin, mit grossem Applaus aus dem Vorstand verabschiedet. Nadine Meier und Anja Büchi werden das Vorstandsteam künftig verstärken und wurden von den Anwesenden in ihrem neuen Amt bestätigt. Als Andenken an den gemeinsamen Abend gab es für jedes Mitglied noch ein Tütchen Wildblumensamen, bedruckt mit dem neuen Vereinslogo. ZVG

## AKTIVTURNVEREIN

## ■ Untersiggenthal: Winterzauber

Am 12. Januar versammelten sich zahlreiche Mitglieder des Aktivturnvereins Untersiggenthal zum alljährlichen Winterzauber in der Waldhütte Homrig. Die eisigen Temperaturen und der frisch gefallene Schnee trugen zur perfekten Stimmung bei. Auch die stimmungsvollen Fackeln entlang des Weges zur Waldhütte kündigten einen vielversprechenden Abend an. Jedes Mitglied wurde mit einem Glühwein begrüsst und konnte sich an einer der Feuerstellen aufwärmen. Nachdem die letzten Gäste eingetroffen waren, gab es eine kurze Anleitung für das Outdoor-Fondue. Zusätzlich gab es weitere kleine Leckereien und ein reichhaltiges Dessertbuffet. Bei guten Gesprächen und tiefen Temperaturen genossen alle gemeinsam ein köstliches Fondue. Ein grosses Dankeschön geht an Hansjörg Scherer und Stefan Ulrich für die Ausrichtung dieses mittlerweile traditionsreichen Winterzaubers. ZVG



Fondueplausch im Freien

BILD: ZVG

## TURGI

## Vogelförderung

Nisthilfen sind seit langer Zeit Teil des Naturschutzes, um Höhlenbrüter zu unterstützen. Welche Arten profitieren hiervon, und an welchen Standorten sind sie besonders geeignet? In seinem Vortrag spricht Stefan Greif, Projektleiter Artenförderung bei Birdlife Schweiz, über die Geschichte der Nisthilfen, wissenschaftliche Erkenntnisse und geht auf einzelne Lebensräume und Vogelarten ein. Eine Veranstaltung der Natur- und Vogelschutzvereine Obersiggenthal, Turgi, Gebenstorf, Untersiggenthal, Freienwil und Lengnau.

Dienstag, 30. Januar, 19.30 Uhr  
Bauernhaus an der Limmat, Turgi

## FRAUENTURNVEREIN ENDINGEN

## ■ Technische Leiterin gewählt

Die Präsidentin Ingrid Indri begrüsst die Aktiv- und Ehrenmitglieder sowie die Gäste zur 46. Generalversammlung im Restaurant De Finibus Terrae in Unteringen. Bevor es zum Traktandum 2 ging, durften wir das feine Nachtessen einnehmen. Als Stimmzählerinnen wurden Janine Kramer und Andrea Angst vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Als Tagespräsidentin wurde Vroni Keller gewählt. Die Präsidentin verlas den Jahresbericht, und Ingrid Graber berichtete über das Turngeschehen im vergangenen Jahr. Die Vereinsreise, die drei Tage nach Paris führte, wurde im Bericht von Imelda Baumgartner und Andrea Angst nochmals in Erinnerung gerufen.

Die von der Kassierin Heidi Egli vorgetragene Jahresrechnung weist einen Gewinn auf. Die Rechnung wurde von den Revisorinnen Michelle Schneider und Christina Widmer geprüft und der Versammlung zur Genehmigung vorgeschlagen. Leider gaben zwei Aktivmitglieder den Austritt aus dem Verein. Erfreulicherweise durften zwei neue Turnerinnen willkommen geheissen werden: Silvia Hitz und Elisabeth Spornraft. Der Frauenturnverein Endingen besteht



Von links: Imelda Baumgartner (neue technische Leiterin), Ingrid Graber (abtretende technische Leiterin), Elisabeth Spornraft und Silvia Hitz (neue Mitglieder), Präsidentin Ingrid Indri

BILD: ZVG

nun aus 24 Aktivmitgliedern. Beim Jahresprogramm stehen unter anderem die Indiac-Wintermeisterschaft, die Teilnahme am Regionalturnfest in Sulz, der Kreisspieltag in Leuggern sowie die Vereinsreise in die Flumserberge auf dem Programm.

Die Wahlen wurden von der Tagespräsidentin vorgenommen. Ingrid Graber tritt nach fünf Jahren als technische Leiterin aus dem Vorstand aus.

Mit Imelda Baumgartner konnte dieses Amt wieder mit einer erfahrenen Leiterin besetzt werden.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Ingrid Indri, Präsidentin, Marianne Spuler, Vizepräsidentin, Imelda Baumgartner, technische Leiterin, Heidi Egli, Kassierin, und Yvonne Jeggli, Aktuarin. Als Revisorinnen wurden wiederum Michelle Schneider und Christina Widmer in

ihrem Amt bestätigt. Für das neue Vereinstenue wurde an der letzten Generalversammlung eine Arbeitsgruppe gegründet. Diese konnte das neue Tenue anhand von Fotos präsentieren - zwei Sponsoren konnten für die Anschaffung gewonnen werden.

Die abtretende technische Leiterin Ingrid Graber wurde für ihre Tätigkeit gewürdigt und erhielt ein Geschenk. Namentlich wurden die folgenden Turnerinnen für ihre Mitgliedschaft erwähnt: Irene Laube für 35 Jahre, Vroni Keller für 15 Jahre und Hildegard Burger und Yvonne Jeggli für 5 Jahre. Ausserdem wurden die fleissigsten Turnerinnen geehrt: Im ersten Rang steht Ingrid Graber, danach folgen Imelda Baumgartner und Heidi Egli. Ihnen wurde ein kleines Geschenk überreicht. Seit elf Jahren, davon zehn Jahre als Präsidentin, ist Ingrid Indri im Vorstand. Ihre grossartige Arbeit wurde von Marianne Spuler gewürdigt und mit einem Gutschein für eine Massage verdankt.

Nachdem die Gäste Jasmin Strohl vom DTV und Matthias Gavornik von der Männerriege ihre Grüsse überbracht hatten, konnte die Präsidentin die Generalversammlung schliessen und zum gemütlichen Teil des Abends überleiten. ZVG

# Die XXL-Polsterwelt

Vom historisch starken Frankenkurs profitieren!

Riesige Auswahl!  
Tolle Angebote!  
Bester Service!

2299.-\*  
Polstergarnitur, ca.  
169x333 cm



Über 1000 Konfigurationsmöglichkeiten

2099.-\*  
Wohnlandschaft, ca.  
168x305x200 cm



Über 1000 Konfigurationsmöglichkeiten

1379.-\*  
Boxspringbett, ca.  
180x200 cm



2759.-\*  
Polsterbett, ca.  
180x200 cm



1559.-\*  
Boxspringbett, ca.  
180x200 cm



829.-\*  
2-Sitzer, ca. B171x-  
H88xT91 cm.



1379.-\*  
Relaxsessel



3D-Beratung



Fleck-Weg-Service



Inklusive Lieferung & Montage



Altmöbel-Entsorgung



Alles individuell konfigurierbar



Verzollungsservice

**POLSTER XXL**  
Waldshuter Str. 25  
79761 Waldshut-Tiengen  
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0  
info@polster-xxl.com

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo. Ruhetag  
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.  
\*Vollservice-Preis in Euro, inkl. Lieferung und Montage, bereits nach MwSt.-Verrechnung und Verzollung.

**POLSTER XXL**  
Sofas & Boxspringbetten



**BADEN:** 13. Midlife-Party der Rotary Clubs Wettingen und Wettingen-Heitersberg

# Tanzen für einen guten Zweck

An der Midlife-Party wurde ausgiebig gefeiert. Der Reinerlös des Events kommt Menschen zugute, die auf der Schattenseite des Lebens stehen.

**URSULA BURGHERR**

Etwa 350 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung der beiden Clubs Rotary Wettingen und Rotary Wettingen-Heitersberg zur traditionellen Midlife-Party in der Stanzerei. «Tanzen für einen guten Zweck» ist das Motto des Benefizanlasses, der seit 13 Jahren über die Bühne geht. «Vor Corona zählten wir mehr Leute. Die Pandemie war eine Zäsur, aber wir erholen uns langsam», meinte Kilian Rolli, der die diesjährige Ausgabe zusammen mit Tanja Regli, Karin Schultz und Christoph Villiger organisierte. Der guten Stimmung tat das keinen Abbruch. Rund 40 Rotarierinnen und Rotarier sorgten ehrenamtlich dafür, dass sich die Gäste wohlfühlten. Neugierig waren viele Anwesende auf den Auftritt der Badener Newcomerband Cartridge. Ihre selbst komponierten Pop-Rock-Songs kamen

denn auch ansprechend daher. So richtig zum Kochen brachte das Publikum dann die Partyrockband Makossa. Ihre energiegeladene Performance zählte zu den Höhepunkten des Abends. Getanzt wurde noch bis spät in die Nacht zum Hitmix vom lokal bekannten DJ Freddy.

## Wer einen Batzen erhält

Wie jedes Jahr kommt der Reinerlös der Midlife-Party drei gemeinnützigen Institutionen zugute. Dieses Jahr entschieden sich die beiden Rotary Clubs dafür, das Kinderheim Klösterli in Wettingen zu unterstützen. Im Wohnheim finden derzeit 41 Kinder und Jugendliche ab dem fünften Lebensjahr eine sichere und fördernde Umgebung.

Ein weiterer Batzen geht an das Projekt «Happy Moments», das während der Coronazeit vom Rotary Club Wettingen-Heitersberg ins Leben gerufen wurde, um armutsbetroffenen Menschen schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten. In Koordination mit Sozialämtern, Kirchen und Sozialwerken werden dabei mit Lebensmitteln gefüllte Einkaufstaschen an in Not geratene Personen abgegeben. Ganze 1000 Stück waren es 2021, und dieses



Eröffnet wurde die Midlife-Party in der Stanzerei von der Badener Nachwuchsband Cartridge

BILDER: UB

Jahr soll die Aktion erneut stattfinden. Mit dem letzten Drittel des eingenommenen Betrags wird die Stiftung Wakina Mama Na Watoto in Tansania begünstigt, die in abgelegenen Dörfern rund 25 000 Bewohnerinnen und Bewohnern in den Bereichen Bildung,

Gesundheit, Landwirtschaft und Infrastruktur Support bietet. Im Vordergrund steht dabei die aktive Hilfe zur Selbsthilfe beispielsweise in Bezug auf Hygienemassnahmen, Schule oder den Gemüseanbau. An den vergangenen Midlife-Partys kamen bisher ins-

gesamt 140 000 Franken an Spenden zusammen. Das Engagement der Rotary Clubs Wettingen und Wettingen-Heitersberg hat sicher Vorbildcharakter, wenn es darum geht, ausgelassen zu feiern und gleichzeitig einen guten Zweck zu unterstützen.



**Ariana Imhof und Andi Ott, Würenlingen:** Wir sind Stammgäste und seit der ersten Midlife-Party mit dabei. Für uns ist es zu einer schönen Tradition geworden, hier den Geburtstag nachzufeiern und Leute in unserem Alter zu treffen.



**Yvonne Erb und Frieda Scheucher, Bad Zurzach:** Eine Kollegin hat die Midlife-Party als einen der weitherum besten Events angepriesen. Jetzt sind wir neugierig. Zudem haben wir beide Lust, wieder einmal das Tanzbein zu schwingen.



**Franziska Luminati, Remigen, und Tessa Jeken, Wettingen:** Wir kennen das Kinderheim Klösterli gut und unterstützen es gern. Es dürfte mehr Anlässe geben, bei denen man feiern und gleichzeitig Menschen in Not helfen kann.



**Christoph Villiger, Kirchdorf, und Karin Schultz, Wettingen:** Wir gehören dieses Jahr zum OK der Midlife-Party. Für uns eines der grössten Hands-on-Projekte, bei denen wir mitwirken. Vor allem aber: eine Herzensangelegenheit.



**Tiziana Zeller, Baden, und Sibylle Kissling, Gebenstorf:** Wir sind erstmals hier. Eine Kollegin schwärmte, das sei die beste Party der Region, an der die ganze Nacht durchgetanzt werde. Zu Musik aus den 70er- bis 90er-Jahren. Toll!

**GEBENSTORF:** Stabübergabe auf der Gemeindeverwaltung

# Der Wechsel ist vollzogen

Die neue Gemeindeführerin Fabienne Fischer hat ihre Arbeit aufgenommen. Sie ersetzt Stefan Gloor, der vorzeitig in Pension getreten ist.

**PETER GRAF**

Nach knapp 34 Jahren in den Diensten der Gemeinde Gebenstorf – als Gemeindeführer und Vorsitzender der Geschäftsleitung – beabsichtigte Stefan Gloor bereits im Sommer 2023, vorzeitig in Pension zu gehen. Der Kontakt zur Bevölkerung, die täglichen Aufgaben sowie die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden waren sein Lebensinhalt. Und so war der Schritt in einen neuen Lebensabschnitt mit Wehmut verbunden.

Gloor bezeichnet die Aufgaben des Gemeindeführers und der Gemeindeführerin im Spannungsfeld zwischen Wirtschaft und Politik als sehr anspruchsvoll. Er ist jedoch überzeugt, dass es sich lohnt, stets sein Bestes zu geben. «In dieser langen Zeit durfte ich eindrückliche und bleibende Erfahrungen machen sowie viele schöne, interessante und spannende Bekanntschaften machen und Freundschaften schliessen, die mich, so hoffe ich, auch im Ruhestand begleiten werden», so Gloor.

Er nimmt für sich in Anspruch, dass er sich immer gern in den Dienst der



Nach 34 Jahren in den Diensten von Gebenstorf hat Stefan Gloor seinen Posten Fabienne Fischer übergeben

BILD: PETER GRAF

Gemeinde gestellt hat und sich lösungsorientiert für die öffentlichen und die privaten Interessen sowie eine gesunde und nachhaltige Entwicklung von Gebenstorf eingesetzt hat.

So ist es ihm gelungen, die altherkömmliche Amtsstube in einen modernen, leistungsfähigen und bürgerfreundlichen Verwaltungsbetrieb umzugestalten, der personell und organisatorisch für die aktuellen und zukünftigen Aufgaben sehr gut positioniert ist. «Es war mir zudem ein

Anliegen, dass meine Nachfolge zur Zufriedenheit aller geregelt wird. Als feststand, dass Fabienne Fischer am 3. Januar meine Nachfolge antritt, fiel es mir leicht, mich bis zum Jahresende und für die damit verbundene Übergabe der Geschäfte zu verpflichten.»

## Drehscheibe der Bedürfnisse

Fabienne Fischer hat auch nach der Abstimmung den Fusionsprozess zwischen Turgi und Baden eng begleitet. Der Entscheid, nach dem Zusammen-

schluss einen neuen Weg einzuschlagen, ist der Gemeindeführerin, die unter anderem über den Fachausweis für Führungspersonal der Gemeinden verfügt, nicht leichtgefallen. Sie wusste die Zusammenarbeit mit den Behörden und den Verwaltungsmitarbeitenden der Stadt Baden zu schätzen. Ihren beruflichen Werdegang sowie die geschäftliche Verbundenheit in einigen Bereichen zwischen Turgi und Gebenstorf aus der Vergangenheit Stütze der Gemeindeverwaltung.

Das äussert sich darin, dass sie zur Vorsitzenden der Geschäftsleitung ernannt wurde, der neben dem Finanzverwalter Christian Buck auch der Leiter der Abteilung Bau und Planung, Dominic Suter, angehört. «Mir wurde in Gebenstorf ein herzlicher Empfang bereitet. Dass Siro Dubach, der bereits in Turgi mein Stellvertreter war, nun hier die gleiche Funktion übernommen hat, freut mich ausserordentlich. Die bisherige Stellvertreterin Jasmin Baumann wird nach dem Mutterschaftsurlaub ein Teilzeitpensum übernehmen», so Fabienne Fischer. Für sie ist die Arbeit der Gemeindeführerin wie eine Drehscheibe, wo die Bedürfnisse der Bevölkerung, des Gemeinderats und der Verwaltung zusammenkommen. An ihrem Beruf schätzt sie die Vielfältigkeit, den breiten Handlungsspielraum und das stete Suchen nach neuen, angepassten Problemlösungen.

## LANDFRAUENVEREIN

### Gebenstorf: GV mit neuem Logo

Am 16. Januar fand die 77. Generalversammlung der Landfrauen Gebenstorf statt. 47 Frauen nahmen daran teil. Die Versammlung eröffnete Präsidentin Isabella Killer. Nebst den obligatorischen Traktanden fand die Wahl des Vorstands und der Revisorinnen statt. Astrid Küng und Lise Schwelger stellen sich nur noch für diese Amtsperiode, Isabella Killer und Annamaria Würsten maximal für diese und eine weitere Amtsperiode zur Wahl. Der Vorstand, die Präsidentin und die Revisorinnen wurden gewählt. Das neue Logo wurde angenommen und das Jahresprogramm vorgestellt. ZVG

Inserat



**Lilian Studer**  
Präsidentin EVP  
Schweiz,  
Wettingen

«Eine 13. AHV mag verlockend klingen, ist aber sehr teuer. Denn sie wird auch an jene Rentner verteilt, die nicht darauf angewiesen sind.»

**13. AHV-Rente**  
**NEIN**  
aargauerkomitee.ch

124691\_RSN



**FILMTIPP**

*Recht und Gerechtigkeit*



Anatomie eines Falls, Frankreich, 2023

«Anatomie eines Falls» dreht sich um Sandra Voyter, gespielt von Sandra Hüller, die in einen komplexen Rechtsfall verwickelt wird. Der Film erkundet die Welt der Justiz, moralische Dilemmata und persönliche Herausforderungen, denen die Protagonistin gegenübersteht. Als Staatsanwältin findet sich Voyter in einem Netz von Intrigen und wichtigen Entscheidungen wieder, wodurch der Film eine tiefere Behandlung mit Recht und Gerechtigkeit bietet. «Anatomie eines Falls» ist eine fesselnde Reise durch die Welt der Justiz, gestützt auf eine beeindruckende schauspielerische Leistung von Sandra Hüller und dem Ensemble. Die komplexe Handlung, die präzise Regie und die Vielschichtigkeit der Charaktere machen den Film zu einem anspruchsvollen Erlebnis. Die mehrsprachige Darstellung und die Laufzeit von 151 Minuten erfordern die Aufmerksamkeit und die Konzentration des Zuschauers, belohnen jedoch mit einer tiefgreifenden Auseinandersetzung mit ethischen Fragen.



Laura Hohler ist freie Journalistin und Drehbuchautorin

**BUCHTIPP**  
Bibliothek Brugg

*Der Treibholzmann*



Roman von Priska M. Thomas Braun Edition Königstuhl, 2023

Dave ist ein leidenschaftlicher Globetrotter, er hat schon viel von der Welt gesehen, aber jetzt ist er in Afrika und krank. Nur durch grosses Glück landet er geschwächt bei Abuya. Sie nimmt Dave auf. Er erholt sich, und die beiden lieben sich bald und teilen ihre Nächte. Doch das Heimweh holt Dave ein, und er verlässt Abuya. Daheim lässt sich Dave lustvoll auf das Leben und auf Frauen ein, bis er Jane Penrose begegnet und sich Hals über Kopf in sie verliebt. Aber sie sehnt sich nach Kindern, er nach dem Reisen. Er wird Bootsbauer, ein perfektes, sorgloses Leben steht vor ihm, und auch mit den Kindern klappt es. Aber Jane scheint nicht mehr hungrig zu sein nach Dave, sie ist Mutter, in jeder Hinsicht. Dave fühlt sich eingeeengt, aber er möchte diejenigen, die er liebt, nicht verletzen. Findet er einen Ausweg aus seinem Dilemma? Mit dem Roman «Der Treibholzmann» vollendet die Basler Autorin Priska M. Thomas Braun ihre Trilogie rund um die Familie Penrose. Jeder Roman kann einzeln gelesen werden, aber die Art und Weise, wie die Fäden verstrickt sind, hat eine reizvolle Faszination. Im dritten Band stehen die freie Liebe und die Freiheit der 70er- und 80er-Jahre im Mittelpunkt. Priska M. Thomas Braun ist eine begabte Erzählerin, Vielreisende und kennt sich in den Ländern und Orten aus, die sie beschreibt.



Manuela Hofstätter für die Stadtbibliothek Brugg

**VERANSTALTUNGEN**

**Verkauf Vermietung Services**

**no limit**

**Langlauf Snowboard Ski Touring**

**no limit Brugg**  
056 441 77 11  
www.no-limit.ch

**Männerchor Untersiggenthal**

**Metzgete**



Sa, 27. Januar 2024  
11.00 bis 20.00 Uhr

Dorfstrasse 55, Untersiggenthal  
im Saal von Wein & Gemüse Umbricht

Angebot: Blut- und Leberwürste, Bratwurst, Rauchwurst, Sauerkraut, Rösti, Apfelmus, Buurebrot, Siggenthaler Weine, Mineralwasser, Bier, Kaffee, Kuchenbuffet

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

**Einzelnachhilfe** – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90  
www.abacus-nachhilfe.ch

**ABACUS**

Sammler kauft alle

**OMEGA / HEUER Uhren**

auch in schlechtem Zustand, Ersatzteile, Bänder, Gehäuse, Lünetten, Zifferblätter, Zeiger usw.

**Zum besten Preis. Barzahlung.**

**Jan.-/Feb.-Aktion: 25 % mehr!**

Kostenloser Besuch  
**M. Gerzner, Telefon 079 108 11 11**  
www.uhrgalerie.ch  
CH-Unternehmen mit Tradition

**DIE GROSSE SOFA AKTION**

**GRATIS Reinigungs- und Pflegeset für Ihr neues Polstermöbel**  
Im Wert von 25.- beim Kauf einer Garnitur ab 750.-

**ALTMÖBEL ENTSORGUNG**  
Vor der Lieferung Ihrer neuen Möbel organisieren wir für Sie den Abtransport und die Entsorgung Ihrer alten Möbel gegen einen geringen Mehrpreis.

**NUR FÜR KURZE ZEIT!**

**AKTIONSPREIS 799.-**  
Wohnlandschaft

**GRATIS LIEFERUNG Ihrer Möbel**  
--- Im Werbegebiet ---  
Beim Kauf einer Garnitur oder eines Boxspringbettes ab 1000.-

**MÖBELARENA**

D-79761 **Waldshut-Tiengen\***  
Alfred-Nobel-Straße 23  
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden\*\***  
Ochsenmattstraße 3  
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

\*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern  
\*\*Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

Hier gehts zum Prospekt



Sprachlehrer und Theaterexperte Fearghal Leddy aus Irland hat in Baden seine zweite Heimat gefunden

# Er unterrichtet spielend Englisch

Fearghal Leddy gibt Englischkurse. Seine grosse Liebe gehört dem Theater. Beides vereint er jetzt in seinen Kursen für Kinder in Baden.

URSULA BURGHERR

In der Gesellschaft von Fearghal Leddy fühlt man sich sofort wohl. Entspannt, freundlich und unvoreingenommen geht der gross gewachsene, schlaksige Ire auf die Menschen zu. Er ist stets freundlich und interessiert und gibt seinem Gegenüber das Gefühl, geschätzt zu werden und etwas Besonderes zu sein. Der gebürtige Dubliner zog vor 15 Jahren wegen der Liebe nach Baden und hat einen Sohn. Seit einigen Jahren unterrichtet er Englisch für Erwachsene und Kinder in verschiedenen Betrieben und Schulen der Region.

In seinen Lektionen nutzte er schon immer Rollenspiele, damit sich die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer spielerisch mit der Fremdsprache vertraut machen können. Dabei werden im Unterricht kleine Szenen kreiert, die so lebensnah wie möglich sind. «Die Lernenden werden mit Situationen konfrontiert, in denen sie unmittelbar sprechen müssen. Genauso wie im realen Alltag», erklärt Leddy. Er hat mit dieser Methode sehr gute Erfahrungen gemacht. Selbstverständlich kommt in seinen Lehrgängen auch die Grammatik nicht zu kurz. «Wichtig ist mir, dass meine Schülerinnen und Schüler vorwärtskommen und gleichzeitig mit Spass und Freude bei der Sache sind», meint er.

## Mit Kopf, Herz und Hand

In die Theaterwelt tauchte Leddy, der einen Bachelor in Geschichte und Anthropologie hat, vor vielen Jahren erstmals in seiner Heimatstadt Dublin ein. Nach einer bunten Karriere als Schullehrer, Förster und Schreiner wurde er von einer Theatergruppe als Requisitenbauer engagiert. Er machte eine Weiterbildung am ortsanässigen Trinity-College und fing an, Stücke zu schreiben, die auf verschiedenen irischen Bühnen aufgeführt wurden. Der Versuch, sich nach seinem Umzug in die Schweiz im hiesigen Theaterbereich zu etablieren, ge-



Unterrichtet Englisch, schreibt Theaterstücke und macht Musik – der Ire Fearghal Leddy ist ein Multitalent

BILD: UB

staltete sich als schwierig. Um für seine kleine Familie sorgen zu können, nahm Leddy einen Job als Beschäftigungsleiter in einer Institution für Menschen mit Beeinträchtigung an und kehrte später zu seinen Wurzeln als Lehrer zurück. Mit seiner Art zu unterrichten, punktete er sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern. Er fand Anstellungen an Schulen und in verschiedenen lokalen Betrieben und konnte sich vor Kurzem als Sprachlehrer selbstständig machen.

2023 arbeitete er an der grossen Bühnenshow zum 10-Jahr-Jubiläum des Kindertheaters Lampefieber im Kurtheater mit. Dabei reifte in ihm die Idee, sein Theater- und Sprachwissen noch intensiver miteinander zu verbinden und in Baden English-Speaking-Theatre-Kurse für Schülerinnen und Schüler anzubieten. Am 22. Februar startet er mit drei alters- und

schulstufengerechten Kursen (3./4. Klasse, 5./6. Klasse und Oberstufe). Kursort wird der Anixis-Musikraum an der Oberstadtstrasse 10a sein. «Die Szenen, die wir zusammen in englischer Sprache aufführen, erarbeite ich gemeinsam mit den Kindern. Dabei werden sowohl ihre Kreativität und ihre Fantasie als auch ihr Selbstbewusstsein gefördert», ist sich Leddy sicher. Weil die Rollenspiele alle Sinneskanäle ansprechen, würden zudem selbst Schulmuffel einen neuen Zugang zur englischen Sprache finden und vom Lernen «mit Kopf, Herz und Hand» profitieren. Am Ende jedes Semesters werden die erworbenen Fähigkeiten mit einer Aufführung im Kurslokal oder in einem Kleintheater der Region gezeigt.

## Familiärer Zusammenhalt

Fearghal Leddy wuchs in gutbürgerlichen Verhältnissen auf. Er hat fünf

Geschwister, die alle in Irland leben. Der Zusammenhalt ist gross. «Bei uns steht die Familie an erster Stelle. Das eigene persönliche Wohl kommt danach», sagt er. Für ihn ist es selbstverständlich, auf andere Rücksicht zu nehmen und in schwierigen Situationen zusammenzuhalten. Es habe einige Zeit gedauert, bis er sich hierzulande integriert gefühlt habe.

«Anfänglich konnte niemand meinen irischen Humor verstehen», sagt er dazu und lacht. Heute fühlt er sich in seiner zweiten Heimat rundum wohl, und er bringt ein Stück Irland mit nach Baden. Denn er spielt Geige, Gitarre, Mundharmonika und Blechflöte in der Irish-Folk-Band An Solas (zu Deutsch «das Licht») und hat mit der Formation regelmässig öffentliche Auftritte in der ganzen Region. Weitere Infos zum English Speaking Theatre auf lampefieber.ch.

## QUERBEET



Simona Hofmann

## Zwischen Alpenzauber und Sandkasten

In der Schweiz, wo die Berge hoch und die Uhren präzise sind, schwingen wir derzeit zwischen zwei Polen hin und her. Einerseits tanzen wir wie wild auf einer Bombe, andererseits stecken wir den Kopf so tief in den Sand, dass wir beinahe die Aussicht auf die schönen Alpen Gipfel verpassen. Zwischen Alpenzauber und Sandkasten navigieren wir unser Dasein. Unser Tanz auf der Bombe verdeutlicht den ungebremsten Geist, der uns in seinen Bann gezogen hat. Wir gleichen passionierten Fondue-Rührenden, die in ihren dampfenden Töpfen stochern, ohne das Feuer darunter zu bemerken. Oder mutigen Gleitschirmfliegenden, die sich in die Lüfte schwingen, ohne einen Blick auf den heraufziehenden Sturm zu werfen. Wir sind Gipfelstürmerinnen und Schneeeinsteiger, die trotz dünner Schneedecke die Piste hinuntersausen, getrieben von Adrenalin und dem Zauber der Freiheit. Doch während wir uns in diesen Rausch hineinleben, überhören wir das leise, doch stetige Ticken einer Uhr, das uns an die Realität erinnert. Wir tanzen weiter, immer schneller, als gäbe es kein Morgen. Auf der anderen Seite stecken wir den Kopf in den Sand. Wir spielen im Sandkasten der Selbsttäuschung, während sich um uns herum die Welt weiterdreht. Wir sind die Schokoladenmeisterinnen und Pralinenhelden, die so in ihre süssen Kreationen versunken sind, dass sie das Schmelzen der Gletscher nicht wahrnehmen. Oder die Uhrmacherinnen und Zeitkünstler, die so vertieft in ihre filigranen Werke sind, dass sie die Zeit um sich herum vergessen. Wir schliessen die Augen und verstecken uns in unserer eigenen kleinen Welt. Jetzt ist der Moment, um innezuhalten und zu fragen: Welche Ziele streben wir an? Wir müssen den Kopf aus dem trügerischen Sand ziehen, um kluge Wege in die Zukunft zu finden. Wir sind mehr als nur einzelne tanzende Wesen; wir sind Teil eines lebendigen Gewebes. Lasst uns unsere einzigartigen Talente wie die Facetten eines Alpenpanoramas nutzen, um eine hoffnungsvolle, gemeinsame Zukunft zu gestalten.

hofmannsimona@gmail.com

## MER HEI E VEREIN: Behindertensportgruppe Wettingen

# Wettkampffieber trotz Handicap

Die Behindertensportgruppe Wettingen eröffnet beeinträchtigten Menschen die Freuden des gemeinsamen Sporttreibens.

Am Samstag findet im Tägi die 34. Aargauer Schwimmmeisterschaft für Behinderte statt. Insgesamt 72 Schwimmer und Schwimmerinnen aus dem ganzen Kanton haben sich angemeldet. Sie werden von 28 Leitungspersonen betreut und strömen aus dem ganzen Kanton nach Wettingen. Gestartet wird in 15 Kategorien und verschiedenen Altersstufen. Eine der attraktivsten Disziplinen ist das 25-Meter-Schwimmen mit Schwimmhilfen, und besonders spannend sind die Staffeltwettkämpfe. Organisiert wird der Anlass bereits zum 14. Mal von der Behindertensportgruppe (BSG) Wettingen, die dabei auf die tatkräftige Unterstützung des Schwimmclubs Wettingen und vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer zählen kann. Die Schwimmmeisterschaft, die jährlich stattfindet, ist eine der wich-



Ein Teil des Schwimmteams der Behindertensportgruppe Wettingen

BILD: ZVG

tigsten Veranstaltungen im Vereinsjahr der BSG Wettingen.

Die BSG Wettingen entstand dank einigen Initiativen Leuten, die erkannten, dass Bewegung für Menschen mit einer Behinderung besonders wichtig ist. Um in Baden eine Sportsektion zu gründen, stellten diese 1961 ein Gesuch an die Stadt für eine Turnhallenzuteilung. Weil dem Invalidenverband dieses Vorgehen nicht passte, löste er

den Verein kurzerhand wieder auf. Daraufhin zog sich die BSG nach Wettingen zurück und führte ihre Arbeit dort fort.

In Wettingen fing der Verein mit 17 Mitgliedern an. Die Gemeinde stellte der BSG die Turnhalle Altenburg zur Verfügung. Anfangs fiel es dem Verein schwer, seinen Turnbetrieb versichern zu lassen, weil keine Versicherung bereit war, das angeblich hohe

Risiko zu tragen. Das änderte sich erst mit der Zeit, als Unfälle ausblieben.

1971 führte der Verein das Turnen für Menschen mit geistiger Behinderung ein. Von da an stieg die Mitgliederzahl stetig auf zwischenzeitlich über 100 Mitglieder. Weil der Behindertensport in Mellingen vor einigen Jahren eigene Angebote erhielt, verlor die BSG Wettingen aber wieder zahlreiche Sportlerinnen und Sportler. Heute zählt der Verein rund 50 Aktivmitglieder.

Samstag, 27. Januar, ab 14 Uhr  
Tägi, Wettingen

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

## Suchen Sie den idealen Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



**June Costa**  
Account Managerin, Kundenberaterin  
Telefon 079 841 58 28  
[june.costa@effingermedien.ch](mailto:june.costa@effingermedien.ch)



# IHRE DIENSTLEISTER DER REGION

**ERA**  
IMMOBILIEN

**WIR BEWERTEN IHRE  
LIEGENSCHAFT  
KOSTENLOS**

SORGLOSER KAUF UND  
VERKAUF - IHRE ZIELE SIND  
UNSER AUFTRAG

**HANSJÜRG KUHLMANN**

124092 RSN

**056 450 22 22 | WWW.ERA-KUHLMANN.CH**

Aussenraumgestaltung  
Gartengestaltung & Pflege  
Wassergarten & Schwimmteich

**Fellmann Gartenbau AG**

5413 Birmenstorf · Tel. 056 223 19 94 · fellmann-gartenbau.ch

124243 RSN

**felix** **WINDGATE**  
innovativ | nachhaltig | zuverlässig

Haus- und Energietechnik

Heizung | Sanitär  
Lüftung | Kühlung  
Service | Umbau

Photovoltaik  
Energiespeicherung  
Beratung

**Felix & Co AG**, Haus- und Energietechnik  
Landstrasse 70, 5412 Gebenstorf  
Telefon 056 223 28 10, info@felix.swiss

124655 RSN

124096 RSN

**ROBERT  
KELLER AG** Sanitär Heizung

Haustechnik

Dorfstrasse 2  
5417 Untersiggenthal  
Tel 056 288 11 66  
info@rob-keller.ch  
www.rob-keller.ch

Elektrische Installationen • Elektroservice  
Haushaltgeräte • Telematik • Elektromobilität

**PAUL HITZ AG**  
Elektrische Unternehmungen  
Landstrasse 104  
5415 Rieden

Tel. 056 296 25 25 • info@hitz.ch • hitz.ch

124800 RSN

**BÜHLER** **maler  
gipser** seit 1896  
renovieren mit System

Fassadenbau  
Malerarbeiten  
Gipsarbeiten  
Trockenbau  
Stuckaturen  
Sandstrahlen

info@buehler.ag · www.buehler.ag  
Renovationen - Umbauten - Sanierungen

Tel. 056 426 21 78

124584 RSN

Muldenservice  
Kranarbeiten  
Stückguttransporte

**WALTER  
MEIER**  
TRANSPORTE AG

5303 Würenlingen Dorfstrasse 26 Telefon 056 281 11 88 Fax 056 281 11 73

Direktanlieferungen Sortierhalle Althau:  
täglich 16.00 bis 17.15 Uhr  
freitags 14.00 bis 17.00 Uhr

124185 RSN

**ARPI** GmbH  
Sonnen- und Wetterschutzsysteme  
5416 Kirchdorf  
Tel. 056 290 12 44 www.arpi.ch

**10% Winter-/Frühlings-Rabatt  
auf Sonnenstoren und Stoffersatz an bestehenden  
Beschattungen**  
gültig bis 31. März 2024

124418 RSN

**Teppich Schneider AG**  
Laminat Vorhänge Parkett  
5301 Station-Siggenthal

5301 Station Siggenthal • Buchenweg 3  
Telefon 056 281 15 21 • Fax 056 281 15 81  
www.teppichschneider.ch • info@teppichschneider.ch

124614 RSN

**BOPP** **Elektro-Kontrollen  
GmbH**

5242 Lupfig  
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen  
- Periodische Kontrollen  
- Sicherheitsnachweis

1242199 RSN

**NEUHAUS STOREN**

45 Jahre

Zelglistrasse 8  
5416 Kirchdorf  
056 282 47 00  
neuhaus-storen.ch  
info@neuhaus-storen.ch

- Reparaturen aller Marken
- Neuanfertigungen
- Beratungen
- Stoffstoren
- Markisen
- Fensterläden
- Lamellenstoren
- Rollläden

124471 RSN

**FERNWÄRME?**

056 200 22 22  
regionalwerke.ch

**Regionalwerke  
Baden**

124589 RSN

**Jetzer AG**  
SANITÄR HEIZUNG

Paradiesstrasse 8  
5416 Kirchdorf  
+41 56 282 52 82  
info@jetzer-ag.ch  
www.jetzer-ag.ch

Planung - Ausführung - Service

Neubau / Umbau  
Heizungssanierung  
Badezimmerumbau  
Komfortlüftung

In vierter  
Generation

124226 RSN

**Zimmerei  
Gebr. Beier**

5417 Untersiggenthal  
Tel. 056 288 15 07  
www.beier-zimmerei.ch

124613 RSN

**Fehlt Ihre Firma  
auf dieser Seite?**

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst  
Anzeigenverkauf  
Tel. 056 460 77 95  
roger.duerst@effingermedien.ch



**REGION:** Die Badener Itoba GmbH hilft Siedlungen in der ganzen Schweiz, eine eigene Identität zu entwickeln

# «Verdichtung kann Probleme befeuern»

Muss es aber nicht, wie der Spezialist Ivo Richner weiss. Im Interview spricht er über den knappen Wohnraum und die Schweizer Wohntrends.

**ISABEL STEINER-PETERHANS**

Die Schweiz gilt als Land der Mieterinnen und Mieter. Doch welche Wohnkultur eignet sich denn nun besonders? Allein wohnen, gar in einer Genossenschaft oder doch lieber in einer bunten Wohngemeinschaft. Die Nationalräte Mike Egger (SVP), Franziska Ryser (Grüne) und Andri Silberschmidt (FDP) zum Beispiel teilen sich zu Sessionszeiten in Bern eine Wohnung. Öfter hört und liest man auch von Cluster-Wohnungen, und Tiny-Häuser scheinen ebenfalls im Trend zu liegen, und viele wählen bewusst ein Wohnen in einer gut funktionierenden Siedlung. Auf Letzteres hat sich eine Badener Firma spezialisiert. Die «Rundschau» will es genau wissen und fragt beim Geschäftsführer der Badener Itoba GmbH, Ivo Richner, nach.

**Ivo Richner, Sie beschäftigen sich in Ihrem beruflichen Umfeld mit Siedlungsentwicklung, Siedlungscoaching, Partizipationsprozessen und generationenverbindendem Wohnen. Was war die Motivation für Ihre Firmengründung?**

Zwei der drei Gründer waren lange Zeit in der Quartierarbeit tätig. Gerade in Quartieren mit grösseren Siedlungen stellten wir fest, dass der Bezug zum direkten Wohnumfeld grösser ist als zum Quartier als Ganzes. Wir haben uns gefragt, weshalb das Zusammenleben oft nur auf Ebene Quartier, nicht aber auf Ebene Siedlung gefördert wird. Ergänzend dazu stellten wir fest, dass durch die Individualisierung die Anonymisierung in Siedlungen zugenommen hat. Um dieser Situation entgegenzuwirken, haben wir unsere Firma gegründet.

**Können Sie von einem aktuellen Beispiel berichten, bei dem Ihre Firma aktiv wurde?**

Wir begleiten derzeit 14 Siedlungen in der Deutschschweiz, von ganz kleinen mit weniger als 30 Wohnungen bis zu Grosssiedlungen mit über 400 Wohnungen. Das können Siedlungen sein, die spezifische Probleme haben, wie beispielsweise Konflikte unter Mietenden, Probleme mit der Abfallentsorgung oder ein Imageproblem. Hingegen begleiten wir viele Siedlungen, die mit dem Einzug der Mietenden von Anfang an eine funktionierende Gemeinschaft aufzubauen versuchen. Oft geht es darum, dass sich Nachbarn einfach und schnell kennenlernen, sich vernetzen, sich gegenseitig unterstützen und so das Zugehörigkeitsgefühl gesteigert werden kann.

**Wie sieht die Umsetzung dieses Konzepts konkret aus?**

Ein schönes Beispiel ist eine Siedlung im Baselbiet. Diese begleiten wir seit etwa vier Jahren. Das Projekt wird Ende dieses Jahres abgeschlossen. Durch kleine Interventionen, wie Nachbarschaftsapéros zu Beginn des Prozesses, haben sich die Nachbarn zusehends gefunden. Im weiteren Verlauf wurden dann gemeinsam mit Mietenden grössere Projekte, wie ein partizipatives Fassadenbild, ein Flohmarkt oder der Bau eines Gemeinschaftsplatzes, initiiert und umgesetzt. Die Nachbarn haben Fassaden mit Hopfen bepflanzt, der mittlerweile zusammen mit einem lokalen Brauer zu einem Siedlungsbier verarbeitet wird. All diese Projekte stärkten die Identifikation mit der Siedlung so sehr, dass inzwischen ein Siedlungsverein entstanden ist, der die



Diese Wohnsiedlung in Basel ist ein Musterbeispiel für erfolgreiches Community-Building durch Zusammenarbeit der Nachbarschaft

BILD: ZVG

Angebote nach unserem Austritt weiterführt.

**Gemäss swissinfo.ch ist die Einsamkeit in der Schweiz gross. Hierzulande fühlt sich jede dritte Person manchmal oder oft allein. Was sagt Ihnen das?**

Wir beobachten vor allem, dass die Einsamkeit im höheren Alter eine grössere Rolle spielt. Um dem entgegenzuwirken, entstehen immer wieder neue Wohnkonzepte wie beispielsweise das generationenübergreifende Wohnen. Ich glaube aber auch, dass das Sich-allein-Fühlen Teil unseres Lebens ist und zu uns als Mensch gehört. Aus meiner Sicht ist entscheidend, über Anschluss- und Kontaktmöglichkeiten zu verfügen. Sind diese nicht vorhanden, müssen sie proaktiv initiiert werden. Eben beispielsweise durch Nachbarschaftstreffen oder Ähnliches.

**Wie hat sich das Wohnen in den letzten Jahren generell verändert? Früher kaufte man sich ein Häuschen, gründete eine Familie und blieb dort. Wie richten sich die Schweizerinnen und Schweizer**



Ivo Richner, Geschäftsführer der Badener Itoba GmbH BILD: ZVG

**heute ihr Wohnen ein, und gibt es überhaupt ein Idealbild?**

Ein Idealbild gibt es nicht. Wohnbedürfnisse sind sehr individuell, und darauf sollte Rücksicht genommen werden. Was wir feststellen können, ist, dass der Wohnraum knapper wird. Dementsprechend gibt es einen Trend zu weniger Wohnfläche pro Person, und verdichtetes Bauen ist in aller Munde. Dieser Umstand fördert zudem innovative Konzepte wie beispielsweise Tiny-Häuser.

**Wie wirkt sich dieser Trend auf die Wohnsituation hierzulande aus?**

Verdichtung befeuert Probleme, die im Zusammenleben entstehen können. Je mehr Menschen auf wenig Raum leben, desto höher ist das Konfliktpotenzial. In diesem Zusammenhang stellen wir fest, dass die Themen soziale Nachhaltigkeit und Community-Building einen höheren Stellenwert in der Immobilienwelt erhalten. Aus meiner Sicht ist es ausserdem wichtig, dass das Thema Wohnen noch mehr auf die politische Agenda kommt. Einerseits hinsichtlich der Förderung von günstigem Wohnraum,

andererseits, um Problemen in der Mietpolitik entgegenzuwirken.

**Welche Probleme meinen Sie?**

Viele Menschen wechseln beispielsweise nicht die Wohnung, obwohl sie zu viel Platz haben. Das, weil sie bei einem Wechsel in eine kleinere Wohnung aufgrund der langfristigen Mietverträge gleich viel für deutlich weniger Wohnraum bezahlen würden. Das kann zu einem Mangel von bezahlbaren, grossen Wohnungen führen. Hier gäbe es sicher Hebel, bei denen angesetzt werden könnte. Das gilt ebenso für das Schaffen von Anreizen für sozial nachhaltiges Bauen.

**Wie wird sich in Zukunft das Wohnen entwickeln – gibt es eine Tendenz?**

Ich bin überzeugt, dass der Wohnraum pro Person noch knapper wird und deshalb neue und innovative Wohnformen mehr und mehr gefragt sein werden. Weiter glaube ich, dass der sozialen Nachhaltigkeit mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird und die nachbarschaftlichen Kontakte wieder mehr Gewicht erhalten.

## RUHE UND GUTE ANBINDUNG SIND GEFRAGT

**ISABEL STEINER PETERHANS**

In der Schweizer Wohnlandschaft sind zunehmend Veränderungen wahrzunehmen. Eine Befragung zeigt neue Bedürfnisse der Bevölkerung. Wüest Partner, Zürich, führt mit Unterstützung des Hauseigentümergebietes Schweiz sowie dem Schweizerischen Verband der Immobilienwirtschaft regelmässig eine Haushaltbefragung durch. Diese beleuchtet die Wohnbedürfnisse und die Wohnzufriedenheit in der Schweiz. Schliesslich trägt die Form, wie und wo wir wohnen, massgeblich zur Lebensqualität bei. So ist zum Beispiel der Anteil der Befragten, denen es in ihrem Zuhause sehr gut gefällt, über die letzten Jahre leicht gesunken. Bei den Eigentümerinnen und Eigentümern setzte die Verschiebung von «sehr gut» zu «ziemlich gut» ab 2022 ein. Das dürfte unter anderem durch die höheren Hypothekarkosten und durch die gestiegenen Energiekosten ausgelöst worden sein.

**Höhere Ansprüche an die Aufenthaltsqualität**

Gegenüber der Erhebung von 2021 deutlich gestiegen ist die Bedeutung, die dem Komfort und vor allem der Lärmisolation von Wohnungen beigegeben wird. Während der Pandemie verbrachten viele Menschen mehr

Zeit zu Hause als üblich, insbesondere tagsüber. Lärmbelastungen, sei es von Nachbarn, durch Bauarbeiten oder höheres Verkehrsaufkommen während der Rushhour, konnten dadurch deutlich stärker wahrgenommen werden. Diese Zunahme ist hauptsächlich bei Mietenden zu beobachten. Auch die Mobilitätsansprüche der Teilnehmenden wurden beleuchtet. In der diesjährigen Umfrage geben rund 88 Prozent der Befragten an, dass die öffentlichen Verkehrsmittel in der Nähe für sie von Bedeutung oder sogar ausschlaggebend seien. Während der Coronapandemie waren Mobilitätsfaktoren wie die Verfügbarkeit des öffentlichen Verkehrs in der Nähe oder beispielsweise die Länge des Arbeitswegs bei der Auswahl einer Wohnung weniger wichtig. Homeoffice ist zwar aus dem Arbeitsalltag vieler Erwerbstätiger nicht mehr wegzudenken, vielerorts dient es eher als Ergänzung zur klassischen Präsenzarbeit. Die Tatsache, dass wieder vermehrt im Büro vor Ort gearbeitet wird, dürfte dazu beitragen, dass Mobilitätskriterien abermals an Bedeutung gewonnen haben. So wird beispielsweise der Faktor «öffentliche Verkehrsmittel in der Nähe» wieder gleich gewertet wie vor der Pandemie.



**WETTINGEN:** Allianzgottesdienst in der Kirche St. Anton

# «Wir verspüren grossen Zulauf»

Letzten Sonntag wurde ein Gottesdienst der Evangelischen Allianz Baden-Wettingen gefeiert. Das Thema lautete «Vernetzt in Christus».

**ISABEL STEINER PETERHANS**

Etwa 500 Erwachsene und 50 Kinder feierten vergangenen Sonntagmorgen in der katholischen Kirche St. Anton gemeinsam Gottesdienst. Wie ein roter Faden zog sich das Wort Gottes und das Thema «Vernetzt in Christus» durch den rund eineinhalbstündigen Anlass. Begleitet wurde der sinnliche Event von der Musikband Allianz Worship. Michael Ruppen, Leiter Evangelische Allianz Baden-Wettingen, und Dennis Widmer, Leiter der Living Church, führten durch den Gottesdienst. Was genau die Allianz Baden-Wettingen tut, wie sie funktioniert und wie sie aufgestellt ist, veranschaulichte Bernd Gellert, Vizepräsident des Bundes der Baptisten in der Schweiz, in seinen Ausführungen.

**Beziehung des Menschen zu Gott**  
«Erneut freuen wir uns über eine grosse Teilnehmerzahl», sagte Ruppen.



Michael Ruppen im Gespräch mit Micha Wüthrich, Kandid Hofstetter sowie Deborah Schenker

BILD: ISP

pen. «Mitgliederschwund kennen wir keinen - im Gegenteil. Wir verspüren grossen Zulauf.» Die Evangelische Allianz Baden-Wettingen ist eine Sektion der Schweizerischen Evangelischen Allianz. In der Schweizer Allianz arbeiten Christen aus 90 Organisationen, etwa 550 evangelische Kirchen und Freikirchen in über 80 lokalen Sektionen der Deutschschweiz und der Romandie zusammen. Das nationale Netzwerk besteht aus unge-

fähr 250 000 Christinnen und Christen. International sind es sogar 600 Millionen. Evangelisch nennt sich die Allianz, weil das Evangelium von Jesus Christus im Mittelpunkt der Bewegung steht. Es bildet die Grundlage, auf der Einzelpersonen oder Gemeinden zusammenarbeiten. Die persönliche Beziehung des Menschen zu Gott ist ein zentrales Anliegen sämtlicher Aktivitäten. In vielen regionalen Ortschaften wird beobachtet, dass

vermehrt gemeindeübergreifende Gottesdienste stattfinden, um der Tatsache einer abnehmenden Mitgliederzahl entgegenzuwirken. Aber die Evangelische Allianz Baden-Wettingen scheint diesbezüglich keine Schwierigkeiten zu haben.

Im Anschluss an ein weiteres Musikintermezzo berichteten drei Personen vor Publikum, wie sie Glauben leben und wie sie Gott in ihren Lebensalltagsmittelpunkt stellen. Kandid

Hofstetter war während zwölf Jahren mit seiner Familie auf Missionseinsatz in Sibirien (Nähe Baikalsee). Er habe dabei lernen können, «dass Einheit dann entsteht, wenn Jesus im Mittelpunkt steht». Gottes Wort gebe die Grundlage für den gemeinsamen Auftrag und die gegenseitige Annahme. Micha Wüthrich sprach darüber, dass es besser sei, sich nicht immer mit dem eigenen Egoismus zu beschäftigen, und dass Gott eigentlich für alle da sei. Man bete schliesslich: unser Vater im Himmel.

Aus ihrem anspruchsvollen Alltag mit Randständigen und Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, berichtete Deborah Schenker. Sie ist Geschäftsleiterin der Anlaufstelle des christlichen Sozialwerks Hope in Baden. Für sie gebe es keine hoffnungslosen Fälle bei ihrer täglichen Arbeit, und schliesslich seien alle Teil einer göttlichen Gemeinschaft.

Auch die Kleinen kamen mit einem kindgerechten Gottesdienst in der Aula nebenan auf ihre Kosten. Für die ganz kleinen Besucherinnen und Besucher war ein Kinderhort eingerichtet, sodass die Eltern in Ruhe dem Gottesdienst beiwohnen konnten. Weitere Informationen gibt es unter eabw.ch.



## Die Schönheit der Natur

Nach der gelungenen Premiere im Dezember vor einem Jahr hat der Frauenchor Untersiggenthal unter der Leitung von Lara Petranca ein neues Programm einstudiert. Diesmal erzählt der Chor musikalisch von der Schönheit der Natur und lädt die Zuhörerinnen und Zuhörer dazu ein, diese neu zu entdecken. Gesungen werden Lieder von Landschaften, Mensch und Tier. Musikalisch begleitet wird der Chor von Georg Masanz am Klavier und von Magdalena Popp mit der Querflöte. Samstag, 27. Januar, 19.30 Uhr, kath. Kirche Kirchdorf, und Sonntag, 28. Januar, 17 Uhr, kath. Kirche Untersiggenthal

BILD: ZVG

## HANDBALL ZURZIBIET-ENDINGEN



Die U15-Mannschaft Zurzibiet-Endingen, umgeben von Sponsoren

BILD: ZVG

■ **Neues Outfit für U15-Mannschaft**  
Die Handballabteilung des TV Endingen boomt. Rechtzeitig für die Aufstiegsrundenspiele wurden die Kinder der U15 neu ausgerüstet. Die Qualifikationsrunde war eine klare Sache. Sämtliche acht Partien konnten bei einem Torverhältnis von 377 zu 196 gewonnen werden. Das Kader, rund 15 Mädchen und Knaben, trainiert in zweiwöchentlichen Mannschaftstrainings. Mit Michael Spuler, Trainer

und U13-Intertrainer, und Felix Müller sind die Kinder professionell betreut. Dank den gut ausgebildeten Trainern sind die Kinderhandballtrainings von Handball Zurzibiet, vom Turnverein Endingen und von Handball Würenlingen sehr gut besucht. Vieles ist wegen ehrenamtlichen Engagements und der Unterstützung zahlreicher Sponsoren möglich. Der U15-Mannschaft wünschen wir viel Erfolg im neuen Dress. ZVG|CS



## Schimmel: Ursachen und Bekämpfung

### Bauberatung – eine Dienstleistung des HEV Aargau

(mm) In Wohnungen tritt manchmal Schimmel auf. Beispielsweise in sanierten Gebäuden nach dem Umbau. Wenn Fenster ersetzt werden, weil sie ungenügend wärmedämmend sind und deshalb erhebliche Energieverluste resultieren, wird nach der Sanierung oft festgestellt, dass sich Schimmel bildet. Grund dafür sind Veränderungen des Feuchtigkeitshaushalts in Wohnräumen. Durch den Fenstersatz wird die Gebäudehülle dichter. Damit verringert sich der Luftaustausch. Es entsteht mehr Feuchtigkeit. Das kann zur Bildung von Schimmel führen.

Anfällig für Schimmelbildung sind poröse Materialien, die Feuchtigkeit aufnehmen, aber auch Holz, Putze oder Metalle mit Eisenanteilen, die zur Korrosion neigen. Neben Veränderungen beim Luftaustausch führen auch eindringendes Wasser, beispielsweise Lecks in Haustechnikinstallationen zu Feuchtigkeit und Schimmel.

Schimmel erkennt man an Verfärbungen, so auf Keramik, auf Fugen zwischen Platten, Silikondichtungen oder an Fensterrahmen. Bei kleinen Flächen, die mit der Handfläche abgedeckt werden können, gilt Schimmel grundsätzlich als unbedenklich. Schimmelspuren können mit Wasser und handelsüblichen Haushaltreinigern durchaus selbst entfernt werden. Wenn die Schimmelbildung aber wächst und die Fläche von rund 10 x 10 cm überschreitet, kann Schimmel die Gesundheit beeinträchtigen. Allergien, Haut- und Atemwegreizungen bis hin zu Infektionen können die Folge sein.

Der Schimmelbildung kann entgegengewirkt werden, indem möglichst Quellen unnötiger Wohnfeuchtigkeit eliminiert werden, etwa durch den Verzicht auf Luftbefeuchter oder Aquarien sowie den regelmässigen Gebrauch des Dampfzugs beim Kochen. Als wirksam gegen Schimmelbildung gilt regelmässiges Stosslüften (Durchzug), das die Luftfeuchtigkeit nach aussen abführt.

Wenn Schimmel trotz den genannten Gegenmassnahmen nicht verschwindet, kann die Abteilung Bauberatung des HEV Aargau weiterhelfen.

#### Bauberatung:

Hauseigentümergebiet Aargau,  
Stadtturmstrasse 19, 5400 Baden,  
Tel. 056 200 50 50,  
hev-aargau.ch/Dienstleistungen/Bauberatung

#### Weitere Dienstleistungen des HEV Aargau:

Immobilienbewertungen,  
Immobilienvermarktung,  
Rechtsberatung und Drucksachen.  
Stadtturmstrasse 19, 5400 Baden,  
Tel. 056 200 50 50, info@hev-aargau.ch,  
www.hev-aargau.ch

Mitgliedschaft beim  
Hauseigentümergebiet Aargau  
hev-schweiz.ch/verband/mitgliedschaft/



# Big Brother auf dem Beifahrersitz

Moderne Autos sind fahrende Computer - und damit auch Spione auf Rädern. Denn wie bei Smartphones und Co. sammeln unsere Autos laufend Daten und schicken sie in die Cloud. Was die Autohersteller damit machen, ist unklar.

DAVE SCHNEIDER

Wir werden permanent von unseren Autos ausspioniert. Was schon länger von Verbrauchermagazinen und Touring-Clubs in verschiedenen Tests ermittelt wurde, bestätigt nun eine Studie der Mozilla Foundation. Die amerikanische Non-Profit-Organisation zeigt darin auf, dass alle grossen Autohersteller regelrechte Datenkassen sind, die mit ihren Fahrzeugen massenhaft persönliche Informationen ihrer Kunden sammeln. Irritierend dabei: Es geht den Herstellern bei Weitem nicht nur um Daten, die sich auf das Autofahren beziehen - manche Marken sammeln sogar sehr persönliche Informationen, zum Beispiel zu Gewicht, Gesundheitszustand und sogar zu sexueller Aktivität der Autofahrer.

Die Mozilla-Experten untersuchten für ihre Studie 25 Automarken, die meisten von ihnen sind auch bei uns im Markt vertreten. Das ernüchternde Ergebnis des umfangreichen Tests: Kein einziger Autohersteller erfüllt die Mindeststandards für Datensicherheit der US-Stiftung, die vor allem für den gleichnamigen Open-Source-Internetbrowser bekannt ist. Und die Autohersteller hüllen sich bei diesem unangenehmen Thema gern in Schweigen - nur eine Marke stellte sich den Fragen der Forscher, alle anderen lassen sich beim Thema Datensammeln gar nicht in die Karten blicken.

## Widerstand ist zwecklos

Moderne Autos sammeln also Daten über uns, genauso wie es unsere Smartphones tun. Das sind die Telematikdaten, also wann und wie wir beschleunigen, bremsen, schalten oder lenken. Hinzu kommen via GPS die Position des Autos und die Geschwindigkeit. Doch über die Infotainmentsysteme und die damit gekoppelten Handys erhalten die Autohersteller ausserdem Zugang zu persönlichen Informationen, etwa zu unseren Kontaktdaten und Textnachrichten, sofern man beim Koppeln des Geräts diese Berechtigung erteilt. Theoretisch kann man dem als Nutzer zwar die Einwilligung verweigern - nur kann man dann sämtliche digitale Dienste nicht nutzen. Keine Kopplung per Bluetooth oder Apple Carplay beziehungsweise Android Auto, kein Telefonieren per Freisprechanlage, kein Musikstreaming via Spotify und ähnlichen Diensten - wer seine Daten nicht freiwillig hergibt, wird von der digitalen Welt ausgeschlossen.

Doch selbst wenn man das Einverständnis verweigert, zeichnet ein Auto munter Daten auf und verschickt sie an die Hersteller. Denn moderne Autos müssen zwingend mit dem automatischen Notrufsystem E-Call



Die Vernetzung hat ihren Preis: Moderne Autos generieren laufend Daten über unser Leben und schicken diese in die Cloud der Hersteller

BILD: CONTINENTAL

ausgestattet sein und haben deshalb immer ein Modem, eine SIM-Karte und ein Mikrofon integriert, was vielen Besitzern gar nicht bewusst ist. Inzwischen sind die Autos auch mit Kameras im Innenraum ausgestattet - und all die damit aufgezeichneten Daten werden laufend in die Cloud geschickt.

Ein Test des deutschen Automobilclubs ADAC hat ermittelt, welche Daten die Autohersteller dabei sammeln. Die getesteten Modelle übermittelten laufend ihre Position via GPS sowie Statusdaten wie Kilometerstand, Verbrauch oder Tankfüllung. In Kombination mit den Daten über die gefahrenen Strecken und die Betriebszeiten des Autos entsteht so ein ausführliches Nutzungsprofil. Hinzu kommen Daten, die Rückschlüsse auf den Fahrstil liefern, zum Beispiel die Gurtstraffungen bei starken Bremsungen oder die Drehzahl des Motors. Nicht zuletzt werden die Apps der Autohersteller, ihre Unternehmenswebsites und die Händlerkontakte ausgewertet, wie der Test der Mozilla Foundation gezeigt hat.

## Ein riesiges Geschäft

Wieso die Hersteller all diese Daten sammeln, liegt auf der Hand: Es ist

ein riesiges Geschäft. Das ist auch für den deutschen Datenschützer Stefan Brink klar: «Für die Autohersteller ist die Datennutzung das zweite grosse Geschäftsfeld geworden.»

Studien gehen bis zum Jahr 2030 von einem Marktvolumen von 750 Milliarden Dollar aus. Denn unsere Daten sind für viele Unternehmen Gold wert: Wenn beispielsweise eine Versicherungsgesellschaft weiss, dass Herr Meier sehr viel und schnell fährt, dabei gern den Motor hochdreht und abrupt bremsen, wird sein nächster Vertrag deutlich teurer sein als der für Frau Müller, die nur wenig und vorsichtig fährt und dabei sanft mit ihrem Auto umgeht. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Werbung: Da unsere Autodaten aufzeigen, wo wir gern essen, einkaufen oder in den Urlaub gehen, kann via Social Media noch gezieltere und personalisiertere Werbung geschaltet werden.

Datenschützer und Automobilclubs wie der TCS fordern deshalb schon seit Jahren mehr Transparenz. «Wir brauchen eine gesetzliche Regelung, die sicherstellt, dass Fahrzeugbesitzer selbstbestimmt über ihre Daten verfügen und die Freigabe an Dritte steuern», fordert Karsten Schulze vom ADAC. Dabei drängt die Zeit,

denn bereits gibt es Infotainmentsysteme, die mit Spracheingabediensten wie Alexa von Amazon oder Google Assistant verknüpft sind - diese Systeme übermitteln sogar in die Daten-Cloud, was im Fahrzeuginnenraum gesprochen wird.

Auch Chat-GPT haben manche Hersteller in einigen Modellen bereits ins Infotainmentsystem integriert - hier werden ebenfalls munter Daten gesammelt. Und für die immer autonomer agierenden Fahrassistenten, für die die Autos mit der Umwelt kommunizieren müssen, ist eine konstante Datenübermittlung unabdingbar. Die Datenströme werden künftig also deutlich anwachsen.

## Kommt bald die völlige Öffnung?

Eine solche gesetzliche Regelung, wie sie Karsten Schulze fordert, wurde nun beschlossen. Mit dem im vergangenen Dezember verabschiedeten EU Data Act will die Europäische Union den Umgang mit den persönlichen Daten neu regeln. Diese Regelung betrifft dann auch die Schweiz, denn sie gilt ebenso «für Schweizer Dateninhaber, die Daten Datenempfängern in der EU bereitstellen».

Mit dieser Datenverordnung werden Hersteller und Diensteanbieter verpflichtet, ihren Nutzern den Zugang zu ihren Daten sowie die Weiterverwendung von Daten zu ermöglichen, die bei der Nutzung ihrer Produkte oder Dienstleistungen erzeugt werden. Zudem ermöglicht es die neue Regelung den Nutzern, ihre erzeugten Daten an Dritte weiterzugeben. Autobesitzer können also zum Beispiel künftig entscheiden, ob sie bestimmte Fahrzeugdaten an einen Garagisten, an eine Versicherungsgesellschaft oder, beim Weiterverkauf des Autos, an eine Privatperson weitergeben wollen.

Der EU Data Act gewährt den Zugang zu den Daten ausdrücklich dem «Nutzer» eines Geräts - im Falle des Autos ist das aber sehr oft eine Leasinggesellschaft. Tritt die neue Regelung in Kraft, können also auch grosse Konzerne die im Auto ermittelten Daten direkt einsehen. Das kann für den Kunden Vorteile haben - zum Beispiel, wenn ein Versicherer per

Ferndiagnose den Autofahrer vor einem drohenden Schaden warnen kann.

Für die Unternehmen gibt es andere Vorteile. «Wir könnten individuell massgeschneiderte Tarife anbieten, bei denen umsichtige Autofahrer niedrigere Tarife zahlen müssen», sagt Frank Sommerfeld, Chef des Versicherers Allianz.

Umgekehrt bedeutet das jedoch: Die Versicherer offerieren weniger aufmerksamen Autofahrern deutlich höhere Tarife, eben weil ein modernes Auto stetig aufzeichnet, wie schnell jemand in Kurven fährt, ob die Geschwindigkeitsbeschränkungen eingehalten werden, wie sanft jemand beschleunigt, ob die Spur eingehalten oder wie abrupt gebremst wird.

Gemäss einer von der Allianz durchgeführten europaweiten Kundenumfrage seien die Autobesitzer aber grundsätzlich nicht mehr so skeptisch gegen die Dateneinsicht durch Dritte wie früher.

Demnach wäre jeder zweite Befragte bereit, für Versicherungsleistungen seine Daten zur Verfügung zu stellen. Auch dass der Versicherer die im Auto ermittelten Daten für bessere Services wie automatische Unfallerkennung, Pannenhilfe oder Telematiktarife nutzt, findet eine Mehrheit der Befragten gut.

## Wahre Albträume auf Rädern

Viele der Befragten bezweifeln allerdings, dass die im Fahrzeug erhobenen Daten dann nur anlassbezogen genutzt werden. Und jeder zweite befragte Autofahrer fürchtet sich vor Hacking-Angriffen, Datendiebstahl und Datenmissbrauch durch unbefugte Personen. Doch selbst wenn die Verwendung unserer Daten für uns durchaus vorteilhaft sein kann - weshalb die Autohersteller auch persönlichste Informationen über uns sammeln, ist damit längst nicht erklärt.

Gemäss den Experten der Mozilla Foundation sind moderne Autos punkto Datenschutz wahre Albträume auf Rädern: Wenn man heute in einem Auto sitzt, so schlussfolgern die Forscher der Stiftung, dann sei das ungefähr so, als würde man dem Autohersteller sein Handy überlassen.



Wer digitale Dienste im Auto nutzt, muss dem Datentransfer zustimmen. Doch auch ablehnen bringt nicht viel.

BILD: SKODA



## EHRENDINGEN

## Ja-Eh! Update

Sara Wyss, zuständig für die Kinder- und Jugendanimation in Ehrendingen, hat ihre Stelle bei der Stadt Baden noch in der Probezeit gekündigt. Sie hat sich beim Weihnachtsanlass im Cocos von den Kindern und Jugendlichen verabschiedet und ihre Arbeit per Ende Jahr niedergelegt.

In der Zwischenzeit wird die Stadt Baden im Rahmen der bestehenden Leistungsvereinbarung ein Basisangebot sicherstellen, das die zentralen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in Ehrendingen abdeckt. Konkret bedeutet das, dass 2024 folgende Angebote stattfinden:

## Reguläres Treffangebot:

- Mittwoch: Mittelstufentreff im Cocos Ehrendingen
- Freitag: Oberstufentreff in der Burghalde Baden

Traditionelle Events und Projekte der Kinder- und Jugendanimation in Ehrendingen:

- Offene Turnhalle
- Schoggihasengiessen
- Übertrittsbesuche 6. Klasse
- Abschlussparty 6. Klasse
- Herbstmarkt
- Kürbisschnitzen

Unterstützt wird Kai Luo, Mitarbeiter der Kinder- und Jugendanimation Ehrendingen, von Tobias Schmid, der bereits zu einem früheren Zeitpunkt im Dorf tätig war.

## Verdacht – Ruf an! – Gemeinsam gegen Einbruch

Die Anzahl der Einbrüche in der Schweiz nimmt mit der früh eintretenden Dämmerung sowie mit der Umstellung der Uhrzeit auf die Winterzeit jedes Jahr zu. Mit den verschiedenen kantonalen und kommunalen Polizeikräften und mit Einbezug der Bevölkerung wollen wir in den «dunklen» Monaten, vom 1. November 2023 bis 28. Februar 2024, diesem Trend entgegenwirken und möglichst viele Einbrüche verhindern.

Nebst der erhöhten Patrouillentätigkeit mit den Fahrzeugen oder zu Fuss in den Quartieren der Gemeinden setzt die Polizei auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger. Mit Plakaten und Informationsbroschüren wollen wir Verhaltensweisen aufzeigen, die Bevölkerung themenbezogen aufklären und gleichzeitig sensibilisieren.

## OK Winzerfest

Die Gemeinde Ehrendingen ist am diesjährigen Winzerfest Gastgemeinde. Unterdessen konnte ein Organisationskomitee, bestehend aus folgenden Personen, gegründet werden:

- Neide Zimmermann, Gemeinderätin
  - Sandra Schmid, Präsidentin der Landfrauen
  - Melanie Meier und Janis Schmid
- Der Gemeinderat dankt den Freiwilligen bestens für ihr Engagement und freut sich bereits heute auf ein erfolgreiches Winzerfest.

## Traueranzeigen

Niklaus Frei, 1944, von Ehrendingen AG, wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen, Auf dem Buck 2, mit Aufenthalt in der Stiftung Gässliacker, 5415 Nussbaumen, ist am 18. Januar in Nussbaumen AG verstorben.

Die Beisetzung findet am 25. Januar um 13 Uhr im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Ehrendingen statt. Die offene Abdankung wird anschliessend um 14 Uhr in der katholischen Kirche durchgeführt.

Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

## Nächste Termine

- Samstag, 27. Januar, 16 bis 24 Uhr: Outdoor-Bockabend, Gipsbachschluderi, Kiesplatz Schulhaus Dorf
- Montag, 29. Januar, 15 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung, mit Voranmeldung, ökumenisches Zentrum

- Donnerstag, 1. Februar, 12 Uhr: Seniorenmittagstisch im «Engel», Seniorenteam Gasthof Engel

## FREIENWIL

## Liebe Freienwilerinnen und Freienwiler

Der Dorfladen ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, für das er sich zusammen mit dem Verwaltungsrat der Dorf AG mit ganzer Kraft einsetzt. Die Möglichkeit für den Einkauf von Waren des täglichen Gebrauchs soll im Dorf erhalten bleiben. Besonders wichtig ist das für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Ältere und Familien. Für sie und alle anderen ist der Laden zudem ein wichtiger sozialer Treffpunkt. Yvonne Wyss und ihr Team betreiben das Geschäft voller Elan. Das wollen wir nicht verlieren. Wie Sie wissen, hat der Verwaltungsrat im Herbst 2023 das Baugesuch für einen Neubau des Ladengebäudes mit Wohnungen eingereicht. Der Bau muss bis spätestens Ende 2025 fertiggestellt sein, da der Laden am bisherigen Standort weichen muss. Das Projekt wurde letztmals am Neujahrsapéro vorgestellt und fand grossen Anklang. Der Neubau ist aber noch nicht ganz ausfinanziert. Es fehlen etwas über 200 000 Franken. Viele sind bereits Aktionärinnen und Aktionäre mit kleinen oder grossen Beteiligungen oder unterstützen das Projekt mit der Gewährung eines Darlehens. Wenn Sie sich ebenfalls mit dem Gedanken tragen, diese wichtige Sache für das Dorf zu fördern, dann bitte ich Sie und Ihre Freunde, das jetzt zu tun. Die Dorf AG ist froh um neue Aktionärinnen und Aktionäre, aber auch um solche, die ihre bestehende Unterstützung erhöhen. Der Laden braucht und verdient Ihre Unterstützung! Gemeinderat Gaudenz Schärer (gaudenz.schaerer@freienwil.ch) nimmt Ihre Zeichnungsscheine gern entgegen. Zeichnungsscheine und weitere Informationen finden sie unter [www.dorfag.ch](http://www.dorfag.ch). Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

OTHMAR SUTER, GEMEINDEAMMANN

## Sprechstunde Gemeindeammann

Im letzten halben Jahr wurden probestweise zwei Sprechstunden des Gemeindeammanns als niederschwelliges Angebot abgehalten. Die Termine wurden von einer beziehungsweise zwei Personen wahrgenommen. Wegen des eher geringen Interesses wird auf die Weiterführung dieses Angebots verzichtet. Selbstverständlich können Sie mit Fragen oder Anliegen weiterhin an die Verwaltung oder direkt an den zuständigen Ressortvorsteher oder den Gemeindeammann gelangen. Dem Gemeinderat ist es wichtig, ein offenes Ohr für Ihre Anliegen zu haben.

## Offizieller Pin: Dorffest 777 Jahre Freienwil

Der Pin-Verkauf am Neujahrsapéro ist sehr gut angelaufen. Der Pin kann in limitierter Auflage auf der Gemeindeverwaltung und im Dorfladen gekauft werden. Das Tragen des Pins am Dorffest ist Ehrensache. Zudem nehmen die nummerierten Pins am 1. September an einer Verlosung mit schönen Preisen teil.

## Rechtskraft Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. November 2023, die dem fakultativen Referendum unterstanden, in Rechtskraft erwachsen.

## Helfer für das Einpacken der Abstimmungsunterlagen gesucht

Am Mittwochnachmittag, 31. Januar, werden die Abstimmungsunterlagen für die kommende Abstimmung vom 3. März verpackt. Dafür werden noch Helferinnen und Helfer gesucht. Ent-

schädigt wird zum Ansatz von 15 Franken pro Stunde. Bei Interesse melden Sie sich unter [info@freienwil.ch](mailto:info@freienwil.ch) oder 056 200 34 40.

## Wasserzähler ablesen bei einem Wohnungswechsel

Bei einem Wohnungswechsel wird gebeten, den Wasserzähler abzulesen und die Daten der Abteilung Finanzen schriftlich mitzuteilen.

## Freienwil Aktuell als Newsletter abonnieren

Auf [freienwil.ch](http://freienwil.ch) können Sie sich unter Aktuelles → Newsletter mit Eingabe Ihrer Kontaktdaten für den Newsletter anmelden. Dadurch erhalten Sie automatisch alle aktuellen News per E-Mail.

## ÜMS – die Musikschule für alle!

Musik ist die multikulturelle Sprache der Menschheit und ein Ausdruck von Lebensfreude. Gesungen, getanzt und mit Instrumenten musiziert wird überall auf der Welt, in jeder Kultur und von Menschen jeden Alters. Das vielfältige Angebot der Überregionalen Musikschule Surbtal ermöglicht es allen Altersgruppen, sich musikalisch zu entfalten. Mit dem Musikkindergarten, dem Gesangs- und Instrumentalunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und verschiedenen Ensembles haben wir für jede und jeden das richtige Angebot.

- Das öffentliche Instrumenteausprobieren am 2. März von 9 bis 12 Uhr im Bezirksschulhaus in Edingen ist eine tolle Gelegenheit, um sich über das Angebot zu informieren, eine grosse Zahl von Instrumenten auszuprobieren und Fragen mit den anwesenden Musiklehrkräften zu klären.
- Während der Woche der offenen Tür vom 11. bis 15. März empfangen die Instrumentallehrpersonen gern Ihren Besuch im Unterricht. Mit Voranmeldung können Sie in den Unterricht hineinschnuppern oder eine Schnupperlektion vereinbaren.
- Anmeldungen für das neue Schuljahr nehmen wir bis spätestens 15. April entgegen.

Alles Wissenswerte zur Musikschule Surbtal ÜMS finden Sie auf der Website [www.uems.ch](http://www.uems.ch). Gern dürfen Sie uns auch per E-Mail oder telefonisch kontaktieren.

## Ökumenischer Fasnachtsgottesdienst mit den Gipsbachschluderi in Ehrendingen

Am 11. Februar findet um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche in Ehrendingen der alljährliche Fasnachtsgottesdienst statt. Die Gipsbachschluderi werden die Feier mit ihrer Musik wieder zu einem tollen Erlebnis machen. Jung und Alt sind eingeladen.

## Sirenentest

Am Mittwochnachmittag, 7. Februar, findet von 13.30 bis 14 Uhr in der ganzen Schweiz, also auch in der Gemeinde Freienwil, die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Weiterführende Informationen dazu auf [freienwil.ch](http://freienwil.ch).

## Anlässe

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf [freienwil.ch](http://freienwil.ch).

- Dienstag, 30. Januar, 19.30 Uhr: Vortrag: «Sind Nistkästen noch zeitgemäss», Naturschutzverein, Treffpunkt: Bauernhaus an der Limmat, Turgi

## GEBENSTORF

## Bewilligung zur Durchführung des Kinderumzugs erteilt

Der Gemeinderat hat dem Uefako die Bewilligung zur Durchführung des Kinderfasnachtsumzugs am Samstag,

10. Februar, um 14.14 Uhr erteilt. Die Route führt vom Parkplatz der reformierten Kirche bis Hinterrebenstrasse, Dorfstrasse bis Restaurant Frohsinn, Oberriedenstrasse, Neumattstrasse, Unterriedenstrasse bis zum Cherneplatz. Wir wünschen den Veranstaltern viel Erfolg und viele Besucher.

## Arbeitsjubiläum

Am 1. Januar 2024 konnte Karin Stuber vom Schulsekretariat Gebenstorf ihr 10-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren der Jubilarin, danken für ihr Engagement zugunsten der Schule Gebenstorf und die langjährige Treue. Wir freuen uns auf die Weiterführung der sehr guten Zusammenarbeit und wünschen Karin Stuber weiterhin viel Freude an ihrer Tätigkeit.

## Baubewilligungen

Die Baubewilligung wurde erteilt an:



## Neue Öffnungszeiten Betriebsamt Wasserschloss

Ab dem 29. Januar gelten für das Betriebsamt neue Öffnungszeiten:

- Montag: 8 bis 11.30 Uhr, 14 bis 18 Uhr
- Dienstag: 8 bis 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
- Mittwoch: 8 bis 11.30 Uhr, 14 bis 16 Uhr
- Donnerstag: 8 bis 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
- Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen

## OBERSIGGENTHAL

## Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 27. Januar, statt. Das Altpapier ist am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr an der Abfuhroute bereitzustellen. Bei nicht abgeholtem Papier melden Sie sich bis spätestens 14 Uhr (079 708 01 40).

In letzter Zeit musste vermehrt festgestellt werden, dass artfremdes Material der Altpapiersammlung mitgegeben wird. Wir bitten, bei der Bereitstellung auf folgende wichtige Punkte zu achten: Papier und Karton sind getrennt zu bündeln und gut zu verschmüren, auf Plastik-, Draht- und Klebebandverschmürung ist zu verzichten. Die Bereitstellung von Altpapier in Tragtaschen (Plastik oder Papier) und Kartonschachteln (offen oder geschlossen) ist nicht erlaubt. Nicht korrekt bereitgestelltes Sammelgut wird stehen gelassen! Verantwortlich für die Sammlung: DTV Obersiggenthal zusammen mit dem Feuerwehr-Verein Obersiggenthal (Lorenz Füglistler, 079 708 01 40).

## SBB-Tageskarten Gemeinde werden eingestellt

Ab 31. Januar gibt es die «SBB-Tageskarten Gemeinde» nicht mehr. Bis 30. Januar sind noch einzelne Karten frei. Nutzen Sie die letzten Gelegenheiten, für 45 Franken eine Tageskarte bei der Gemeinde zu beziehen. Die Tageskarte ist unpersönlich und übertragbar und kann von einer Person benützt werden. Sie berechtigt am Geltungstag zu beliebigen Fahrten in der zweiten Klasse auf den Strecken des GA-Bereichs (SBB-Netz,

Regionalbus wie RVBW, Postauto, Tram, Schiff und viele Privatbahnen).

## UNTERSIGGENTHAL

## Ersatzwahl Steuerkommission Amtsperiode 2022/2025

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Steuerkommission (1. Wahlgang) für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 vom Sonntag, 3. März, wurden folgende Kandidaten angemeldet (alphabetische Reihenfolge):

- Crameri Marcel, geb. 1977, von Poschivao GR, Weinbergstrasse 6, parteilos
- Erni Guido, geb. 1960, von Würenlingen AG, Lierenstrasse 74, parteilos
- Knecht Reto, geb. 1988, von Untersiggenthal AG, Steinenbühlstrasse 2b, parteilos

**Hinweis:** Im ersten Wahlgang sind auch weitere, hier nicht aufgeführte Personen wählbar. Alle Stimmberechtigten der Gemeinde Untersiggenthal können gültige Stimmen erhalten (§ 30 Abs. 1 GPR).

## Provisorische Steuerrechnung 2024

Derzeit werden die provisorischen Steuerrechnungen des laufenden Jahres versendet.

Sollte der fakturierte Betrag gemäss eigenen Berechnungen zu hoch oder zu tief sein, wenden Sie sich bitte baldmöglichst an die Abteilung Steuern ([steueramt@untersiggenthal.ch](mailto:steueramt@untersiggenthal.ch) oder 056 298 03 50). Bei wesentlichen und begründeten Abweichungen wird Ihre Rechnung angepasst.

Die provisorische Steuerrechnung ist zahlbar bis Ende Oktober 2024. Bei Fragen zu den Zahlungen oder für Ratenvereinbarungen/Stundungen steht Ihnen die Abteilung Finanzen ([finanzverwaltung@untersiggenthal.ch](mailto:finanzverwaltung@untersiggenthal.ch) oder 056 298 02 00) zur Verfügung.

## Steuererklärung 2023

Ende Januar 2024 wird Ihnen die Steuererklärung für das Jahr 2023 zugestellt. Bitte beachten Sie dazu die folgenden Informationen:

**Fristerstreckungen:** Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Steuererklärung bis zum 30. Juni einzureichen, beantragen Sie bitte eine Fristverlängerung unter [www.ag.ch/efristerstreckung](http://www.ag.ch/efristerstreckung). Eine Fristerstreckung kann selbstverständlich auch per E-Mail oder telefonisch beantragt werden. Die Abteilung Steuern ist erreichbar unter [steueramt@untersiggenthal.ch](mailto:steueramt@untersiggenthal.ch) oder 056 298 03 50. Eine Fristerstreckung ist kostenlos.

**Mahngebühren:** Die Mahngebühren für nicht rechtzeitig eingereichte Steuererklärungen wurden vom Regierungsrat wie folgt festgesetzt:

- 1. Mahnung 35 Franken
- 2. Mahnung 50 Franken

**Easy Tax:** Easy Tax kann kostenlos unter [www.ag.ch/steuern](http://www.ag.ch/steuern) heruntergeladen werden. Die Steuererklärung kann ausgedruckt oder elektronisch der Abteilung Steuern übermittelt werden. Wichtig: Es muss keine unterschriebene Quittung mehr eingereicht werden. Sie erhalten eine Benachrichtigung per E-Mail, kurz nachdem die Übermittlung stattgefunden hat. Bitte folgen Sie den Anweisungen auf dem Steuerklärungsbogen oder im Easy-Tax-Programm.

## Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende nachträgliche Baubewilligung erteilt:



## HINWEISE DER REDAKTION

**Bilder** mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln. **Die Redaktion**



**REGION:** Konzept für Wiederaufbau und Digitalisierung des Geowegs

# Die Urgesteine erhalten eine Zukunft

Es gibt Hoffnung für den ramponierten Geoweg: Die neue Vermittlung mit digitaler Begleitung soll ab Herbst belehren und begeistern.

CAROLINE DAHL

Läuft alles nach Plan, könnte der Geoweg noch dieses Jahr im September feierlich wieder eröffnet werden. Diese hoffnungsvolle Information hat der Verein Tourismus Region Brugg (VTRB) in einer Mitteilung an die Medien verbreitet.

Um eine Zukunftsvision für den letzten Jahr durch den Rückbau beschädigten Geoweg auszuarbeiten, hatte der VTRB im Januar 2023, eiligst eine Konferenz einberufen. An den runden Tisch war die interessierte und besorgte Bevölkerung sowie Geologen, Historiker, Politiker und Mittelschullehrpersonen geholt worden (der «General-Anzeiger» berichtete). In diesen Gesprächen war zunächst der ideale Wert des Geowegs beurteilt worden. «Das Resultat dieses runden Tisches war ein einstimmiges Bekenntnis für den Geoweg», teilte Barbara Iten, Co-Präsidentin VTRB, kürzlich in einer Medieninformation mit. Danach habe sich eine Kerngruppe formiert, die eine mögliche Reaktivierung des Geowegs durch eine neu gestaltete und moderne Vermittlung ausgearbeitet sowie die Kosten ermittelt habe.

## Wiederbelebung des Geowegs

Ein Kernteam – bestehend aus Barbara Iten (VTRB), Philipp Flach (Geograf und Mittelschullehrer), Ernst Hess (Digitalisierung), Titus Meier (Grossrat und Historiker) sowie Konrad Zehnder (Geologe) – hat nun einen Plan ausgearbeitet. Ziel ist es, den Geoweg zu reaktivieren, die Vermittlung neu zu gestalten sowie Zuständigkeit und Unterhalt festzulegen. «Die Ansprüche der Besuchenden betreffend Zugänglichkeit der Informationen, Medienvielfalt und Vermittlungsformen haben sich verändert», erklärt die Medienmitteilung des VTRB.

## Kostenaufteilung vorgesehen

Total 60 000 Franken werden der Wiederaufbau der Stelltafeln und eine zeitgemässe Installation samt Digitalisierung in Form eines Begleitprodukts kosten. Die digitale Begleitung enthält die aktualisierten Texte der Tafeln, weiterführende Informationen und Werkzeuge. Auch an Anregungen für Lehrende und Lernende mit Fokus auf Sekundarstufe I und II ist gedacht worden. Die angebrachten QR-Codes auf den einzelnen Stelen werden eine Wissensvermittlung im digitalen Raum ermöglichen.



Von den einst über 20 Findlingen – durchschnittlich 230 Millionen Jahre alt – sind seit dem Rückbau nur noch neun intakt. Sie verbleiben im Inventar des neuen Geowegs

BILD: CD



Eine interaktive Karte wird künftig die Informationsstelen begleiten

BILD: ZVG

Die Arbeitsgruppe um den VTRB stellt sich die Aufteilung der Kosten wie folgt vor: Der Kanton bezahlt den Wiederaufbau der Stelen, Beiträge aus dem Swisslos-Fonds und von Dritten decken die Kosten der Digitalisierung, und die involvierten Standortgemeinden Lupfig, Habsburg und Brugg tragen zukünftig die Unterhaltskosten des Themenwegs. Diese Kosten hatte zuvor während gut 30 Jahren der Verein Aargauer Wanderwege übernommen. Als jedoch der Lehrpfad in die Jahre kam und Abklärungen für eine Erneuerung sowie eine Sanierung der Stationen und Stelen erfolgt waren, stellte sich heraus, dass der Verein Aargauer Wanderwege keine sogenannten Themenwege, wie es der Geoweg ist, betreut. Für dessen Modernisierung fühlten sich in der Folge weder die Gemeinden noch der Kanton verantwortlich; Letzterer hatte jedoch vor einem Jahr die Kosten für den Rückbau übernommen.

Einzigartiges Gesteinsinventar  
Der Geoweg war einst ein Geschenk des Kantons Aargau an die Bevölkerung. Der Kanton hatte 1991 auf kleinem Raum ein umfangreiches und

einzigartiges Gesteinsinventar und einen Wanderweg für Erlebnisgeologie geschaffen. Sie waren anlässlich des 700-jährigen Bestehens der Eidgenossenschaft im Rahmen der N3-Bauarbeiten an die Bevölkerung übergeben worden.

Durch Digitalisierung soll der Lehrpfad neue Wege der Vermittlung erschliessen. «Der Fokus fürs Zielpublikum liegt auf Besuchenden, die sich bewusst dafür entschieden haben, den Geoweg räumlich und inhaltlich zu absolvieren», teilt der VTRB mit.

## Geschenk an die Bevölkerung

Die noch intakten sowie die beim Rückbau zerstörten Findlinge bleiben vor Ort. Besucherinnen und Besucher sollen wieder die Möglichkeit haben, auf den bestehenden Wegen die unterschiedlichen Landschaftskammern von Station zu Station zu erwandern und dabei mehr über die vielfältigen Merkmale der Geologie, der Ökologie, der Landschaftsveränderung und über Ereignisse aus der Geschichte zu erfahren. Die hierfür neu gestaltete Vermittlung soll einen Mehrwert für die Erlebbarkeit und die Attraktivität schaffen. «Der Geoweg soll wieder

vermehrt ins Bewusstsein von Schulen gerückt werden, um ihn als realen oder virtuellen ausserschulischen Lernort mit Lehrplanbezug wahrzunehmen», kommuniziert die Arbeitsgruppe. Deshalb sei eine interaktive Karte als digitales Begleitprodukt («Digitaler Geo-Weg») entwickelt worden, das eine zeitgemässe Navigation via Smartphone ermögliche und mit QR-Codes seine digitalen Inhalte erschliesse. Geplant ist, die umfangreiche Digitalisierung bis zum 1. September fertigzustellen.

Die Arbeitsgruppe und der VTRB sind überzeugt, dass der revitalisierte Geoweg weiterhin einen leisen, aber nachhaltigen Beitrag zum Erleben und Erfahren der Kulturlandschaft Brugg leisten wird, und sind zuversichtlich, Mitte September zur Eröffnung einladen zu können.

## DER RÜCKBAU 2023 EMPÖRTE

Vor einem Jahr herrschte Faszinationslosigkeit und Empörung, als der Verein Aargauer Wanderwege im Januar 2023 aufgrund fehlender finanzieller Mittel nur noch eine Option gesehen hatte: den Rückbau des elf Kilometer langen Geowegs. Dabei war der Bestand der durchschnittlich 230 Millionen Jahre alten Findlinge um gut die Hälfte – von einstmalig über 20 auf 9 Stück – dezimiert worden. Die verbliebenen Zeitzegen aus den letzten 200 Millionen Jahren waren in teilweise arg demoliertem Zustand zurückgelassen worden. Auch der Themenweg wurde in Mitleidenschaft gezogen. Die meisten Tafeln und Wegweiser der insgesamt 23 Stationen, die Informationen zur Geologie, zur Ökologie, zur Landschaftsentwicklung, zum Landschaftswandel und zur Geschichte vermittelten, wurden entfernt. Stelen, die einst ebenfalls in Lupfig und Schinz nach standen, gab es im Januar 2023 schliesslich nur noch in der Gemeinde Habsburg. «Für uns geschah der Rückbau des Geowegs völlig überraschend und ist unverständlich», hatte Barbara Iten im Januar 2023 gegenüber dem «General-Anzeiger» geäussert.

**REGION:** Erneuerungswahlen Regierungsrat

# Alex Hürzeler tritt nicht mehr an

Die vier Regierungsratsmitglieder Stephan Attiger, Markus Dieth, Jean-Pierre Gallati und Dieter Egli stellen sich zur Wiederwahl.

Die vier Regierungsratsmitglieder Stephan Attiger, Vorsteher Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Markus Dieth, Vorsteher Departement Finanzen und Ressourcen, Jean-Pierre Gallati, Vorsteher Departement Gesundheit und Soziales, und Dieter Egli, Vorsteher Departement Volkswirtschaft und Inneres, werden im Herbst erneut kandidieren. Sie stellen sich am 20. Oktober zur Wiederwahl.

Regierungsrat Alex Hürzeler, 58, verzichtet hingegen auf eine erneute Kandidatur. Der Fricktaler wurde Anfang 2009 in den Regierungsrat gewählt. Er trat sein Amt am 1. April 2009 an und führt seither das Departement Bildung, Kultur und Sport. Alex Hürzeler wird sich im Herbst nicht mehr zur Wiederwahl stellen

und somit am 31. Dezember nach 16-jähriger Amtstätigkeit aus dem Regierungsrat ausscheiden. Er stand dem Regierungsrat 2013, 2018 und 2022 als Landammann vor.

Unter der Führung von Alex Hürzeler wurde das Aargauer Bildungswesen in wichtigen Bereichen grundlegend erneuert. Zur Erfüllung der Vorgaben der Bundesverfassung wurde im Rahmen des Reformvorhabens «Stärkung Volksschule Aargau» unter anderem die Dauer der Schulstufen angepasst (sechs Jahre Primarschule und drei Jahre Oberstufe) und das Kindergartenobligatorium beschlossen. Die inhaltliche Harmonisierung erfolgte mit der Einführung des neuen Aargauer Lehrplans auf Basis des Lehrplans 21. Die Neuordnung der Ressourcenverteilung der Volksschule, die den Schulen mehr Handlungsspielraum brachte, sowie die Einführung der neuen kommunalen Führungsstrukturen bildeten weitere bildungspolitische Meilensteine. Im Bereich der Berufsbildung wurde die Finanzierung neu



Staatschreiberin Joana Filippi, Regierungsrat Stephan Attiger, Landstatthalter Dieter Egli, Landammann Markus Dieth, Regierungsrat Alex Hürzeler und Regierungsrat Jean-Pierre Gallati

BILD: ZVG | BENI BASLER, FOTO BASLER AARAU

geregelt und ein neues Standortkonzept für die Berufsfachschulen umgesetzt. Mit dem vom Grossen Rat verabschiedeten Planungsbericht zur räumlichen Entwicklung der Aargauer Mittelschulen wurden die Weichen für die Realisierung neuer Kantonschulstandorte im Fricktal (Stein) sowie im Aargauer Mittelland (Lenzburg und Windisch) gestellt. Ausser-

dem wurde der Campus in Brugg-Windisch für die Fachhochschule Nordwestschweiz realisiert.

In seinen Zuständigkeitsbereich fallen zudem die Sonderschulen und die Behindertenbetreuung. Anfang 2018 wurde das revidierte Betreuungsgesetz in Kraft gesetzt. Es ermöglicht, neben stationären auch ambulante Leistungen zu unterstützen.

Damit wird es erwachsenen Menschen mit Behinderungen erleichtert, ein selbstbestimmtes Leben ausserhalb von Einrichtungen zu führen.

Auf der Basis des 2009 revidierten Kulturgesetzes wurde unter seiner politischen Führung die Kulturförderung weiterentwickelt. Mit den Kulturkonzepten 2017 bis 2022 und 2023 bis 2028 wurde das strategische Instrument dafür geschaffen. Die unter der Dachmarke «Museum Aargau» vereinten historischen Museen des Kantons Aargau erlebten während Alex Hürzeler's Amtsperioden markante Entwicklungsschritte:

Waren 2009 noch einzig Schloss Lenzburg und Schloss Hallwyl für das Publikum zugänglich, umfasst Museum Aargau heute mit vier Schlössern, dem Vindonissa-Museum, dem Legionärspfad, zwei Klöstern, dem Sammlungszentrum Egliswil und der Industriekultour Aabach zehn Standorte mit Vermittlungsangeboten. Als aktiver Sportler setzte er sich stets für die Förderung des Aargauer Sports ein.

RS



**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

Beiname New Yorks (Big ...)	Weltalter in der griech. Antike	Symbol des Friedens, Vogel	rote Filzkappe	männlicher franz. Artikel	Fruchtbrei	japanisches Heiligtum	chem. Zeichen für Actinium	österr.: Hügel	Rotation	zartrot	Frauenname	Hofunterhalter im MA. (Mz.)
Schweiz. Arzt, † 1541						rätoman. Männername						
Metallsiegel		kleine Maus (mdal.)	Nebenfluss der Saane			lat.: Kranz, Krone						
							Vorn. des Schweiz. Hoteliers Ritz					
							Bergvölker in Laos				dt.-schwz. Schriftstellerin (Sybille)	
Uniform, Sportanzug	Alleinerbe eines Gehörts	elektronischer Fühler	Initialen d. Philosophen Kant				rote Beete	Informationsaussage		Autokz. Kanton Bern		
Schweiz. Sängerin, † 2018 (Lys)												
Gewürz												
							knapp, schmal			Schweiz. Heilpädagogin, † (...Benes)		Internetadresse: Ungarn
Sterndeuter Wallensteins	kurz für: an dem				span., italienisch: eins	Abk.: Touring Club Schweiz	türk. Grossgrundherr			Alm, Bergweide		
Schweiz. Architekt (Mario)					Strafporto							
unser Planet					Tal im Kanton Wallis				Flächenmass			ein Adverb: jetzt

**LÖSUNGSWORT:** 1 2 3 4 5 6 7 8 9

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Hotel Restaurant zum Sternen in Würenlingen.**

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 29. Januar 2024 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

**OBERSIGGENTHAL:** Glasfasernetz

# Angebote von iWay ab sofort erhältlich

Die Bevölkerung kann die Dienste des Internet-Service-Providers iWay auf dem FTTH-Glasfasernetz von Siggenthal4net nutzen.

Per Ende 2022 startete Siggenthal4net mit dem Ausbau des flächendeckenden Punkt-zu-Punkt- (P2P) und OTO-Ready-for-service-FTTH-Glasfasernetz in den beiden Gemeinden Unter- und Obersiggenthal. Nun sei ein Grossteil der Wohnungen und Unternehmen erfolgreich an das diskriminierungsfreie Glasfasernetz angeschlossen, heisst es in einer Medienmitteilung. Der finale Ausbau schreitet zügig voran, und bald können die allermeisten Bewohnerinnen und Bewohner sowie Unternehmen vom besten Glasfasernetz profitieren.

Nun ist ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht: Mit iWay bietet ab sofort ein führender Schweizer Internet-Service-Provider für Privat- und Businesskunden seine Dienste auf dem Glasfasernetz von Siggenthal4net an. Wohnende und Unternehmen können somit das ultraschnelle und sichere Glasfasernetz mit Inter-

net-, TV- und Telefonieangeboten nutzen und verschiedene Dienste mit symmetrischem Speed bei iWay bestellen.

«Wir sind stolz, in Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner iWay neue Endkunden auf unserem modernen FTTH-Netz von Siggenthal4net bedienen zu können», erklärt Roger J. Heggli, CEO von der Swiss4net-Gruppe in der Mitteilung. «Wir sind zudem erfreut, dass viele Haushalte und Unternehmen bereits Zugang zu unserem P2P-FTTH-Glasfasernetz haben. Zudem werden weitere Internet-Service-Provider ihre Dienste auf unserem Glasfasernetz aufschalten. Damit erhält die Bevölkerung eine echte Auswahl an Providern und profitiert vom Wettbewerb.»

Bestellungen für Telekomdienstleistungen von iWay sind ab sofort in den bereits ausgebauten Gebieten möglich. Die Bevölkerung von Ober- und Untersiggenthal wird laufend über den aktuellen Stand informiert, und auf der Website siggenthal4net.ch gibt es weitere Infos dazu. Das neue flächendeckende P2P-FTTH-Netz von Siggenthal4net steht allen interessierten Telekomanbietern diskriminierungsfrei offen.

RS

**Sudoku leicht**

4	8	7				2		
		9				1		8
1		6	4	5			3	
6				4				3
3		1	9		2			
			5	1		4		
7		4					2	
8		3	2					
	1	5		9	4	3		

**Sudoku schwierig**

		6		4			3	
7	9	1						8
		5						
	2		1	6				4
	1		5		4			7
	6			2	3			5
							8	
	3						5	9
		9		7		4		

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

**Lösungen**

leicht

4	2	8	1	6	9	5	3	7
3	5	6	4	8	7	1	9	2
7	9	1	2	5	3	6	4	8
1	8	3	6	7	4	9	2	5
2	6	9	8	1	5	4	7	3
5	4	7	3	9	2	8	6	1
9	3	4	5	2	1	7	8	6
8	7	5	9	3	6	2	1	4
6	1	2	7	4	8	3	5	9

schwierig

5	3	9	1	4	2	6	8	7
6	2	4	3	8	7	9	5	1
1	8	7	9	6	5	4	2	3
8	9	3	5	7	4	1	6	2
2	1	5	8	9	6	7	3	4
4	7	6	2	3	1	5	9	8
9	6	8	7	1	3	2	4	5
3	5	1	4	2	9	8	7	6
7	4	2	6	5	8	3	1	9

**KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER**

Lösungswort des letzten Rätsels:

**SCHNEEFLOCKE**

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Restaurant Hirschen in Villigen hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

**IMPRESSUM**

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe  
Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch



**Rundschau**

**Auflage**  
22 155 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 0.96  
• Stellen/Immobilien 1.10

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Erna Jonsdottir (ejo), Chefredaktorin  
Simon Meyer (sim), Redaktor  
Caroline Dahl (cd), Redaktorin  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionschluss: Freitag, 9.00 Uhr**







Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

Donnerstag 25. Januar 20.15 Uhr  
Samstag 27. Januar 20.15 Uhr  
Sonntag 28. Januar 20.15 Uhr  
Dienstag 30. Januar 20.15 Uhr  
Mittwoch 31. Januar 15 Uhr

**THE HOLDOVERS**  
USA 2023 · 133 Min. · E/df · Regie: Alexander Payne  
Ein ungleiches Trio bleibt im Jahr 1970 über die Winterferien alleine in einem grossen Internat zurück.



Samstag 27. Januar 13 Uhr  
Sonntag 28. Januar 18 Uhr  
Montag 29. Januar 18 Uhr  
Dienstag 30. Januar 18 Uhr

**JAKOBS ROSS**  
CH 2023 · 120 Min. · Dialekt · Regie: Katalin Gödrös

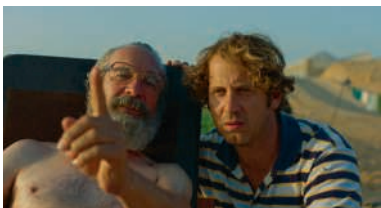
Donnerstag 25. Januar 18 Uhr  
Montag 29. Januar 20.15 Uhr

**MONSTER – KAIBUTSU**  
JP 2023 · 121 Min. · O/df · Regie: Hirokazu Koreeda  
Minato verhält sich merkwürdig. Es deutet alles darauf hin, dass sein Lehrer für seine Probleme verantwortlich ist.



Dienstag 30. Januar 12.15 Uhr  
Mittwoch 31. Januar 12.15 Uhr

**LE VOYAGE À EILAT**  
ISR 2022 · 105 Min. · O/df · Regie: Yona Rozenkier  
Vater und Sohn bereisen Israel mit dem Traktor und enthüllen zerbrochene Träume von einem besseren Leben.



COOP HELLO FAMILY VORPREMIERE  
Samstag 27. Januar 15 Uhr  
Sonntag 28. Januar 15 Uhr

**ELLA UND DER SCHWARZE JAGUAR**  
F 2023 · 90 Min. · D · 6 J. · Regie: Gilles de Maistre

Samstag 27. Januar 11 Uhr  
**DIE ANHÖRUNG**  
CH 2023 · 80 Min. · D · Regie: Lisa Gerig  
Das Asylverfahren wird infrage gestellt.

FILMREIHE FRAUEN GESCHICHTEN  
Mittwoch 31. Januar 20.15 Uhr  
**SMOKE SAUNA SISTERHOOD**  
EST 2023 · 89 Min. · O/df · Regie: Anna Hints

Sonntag 28. Januar 11 Uhr  
**JOAN BAEZ I AM A NOISE**  
USA 2023 · 113 Min. · E/df · Regie: Karen O'Connor

Donnerstag 25. Januar 15 Uhr  
Samstag 27. Januar 17.30 Uhr  
Montag 29. Januar 15 Uhr  
**PERFECT DAYS**  
JP 2023 · 123 Min. · Jp/df · Regie: Wim Wenders

Sonntag 28. Januar 13 Uhr  
Dienstag 30. Januar 15 Uhr  
Mittwoch 31. Januar 18 Uhr

**BON SCHUUR TICINO**  
CH 2023 · 88 Min. · Dialekt · Regie: Peter Luisi

BÜHNE  
Freitag 26. Januar 20.15 Uhr  
**JUDITH BACH – ENDLICH**  
Chanson-Kabarett



ODEON STUBE LESUNG  
Mittwoch 31. Januar 20 Uhr  
**HAST DU NEIN GESAGT? MIRIAM SUTER UND NATALIA WIDLA**  
Vom Umgang mit sexualisierter Gewalt

AGENDA

DONNERSTAG, 25. JANUAR

**BADEN**  
**19.30:** «Der Bau» – Kafkas berühmte Parabel mit dem Badener Schauspieler Walter Küng. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
**20.15:** Der Krieg mit den Molchen. Frei nach dem Roman von Karel Čapek. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**BRUGG**  
**Ab 16.45:** Ausstellung mit 13 Künstlern und ab 18.30 Marco Figini live (elektrische und akustische Gitarre). Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

FREITAG, 26. JANUAR

**BADEN**  
**20.15:** Der Krieg mit den Molchen. Frei nach dem Roman von Karel Čapek. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**BRUGG**  
**20.15:** Judith Bach – «Endlich, ein Stück für immer» (Chanson-Kabarett). Bühne Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

**HAUSEN**  
**20.15:** Theater Hausen: «De füdleblut Wahnsinn». Mehrzweckhalle. Infos: stvhausen.ch

**SPREITENBACH**  
**19.00–21.00:** Vernissage mit Apéro: Der Albanische Kunstverein stellt aus. Gemeindegalerie, Bahnhofstrasse 28. Dauer der Ausstellung bis 1. März während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten des Gemeindehauses.

SAMSTAG, 27. JANUAR

**BADEN**  
**14.00–17.00:** Wiehern und Hufgetrappel im Animationsfilm. Filmvorführung ab 6 Jahren (Dauer: 25 Minuten) in Zusammenarbeit mit Fantoche. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

**19.30:** Hänsel und Gretel – Oper von Engelbert Humperdinck nach dem Märchen der Brüder Grimm. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

**20.15:** Und dann war ich nicht mehr – mit Yüksel Esen, Preisträgerin Jungsegler 2023. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**BRUGG**  
**19.30:** Kammermusik: Ioana Ilie, Klavier, spielt Stücke von Mozart, Brahms und Ilie. Zimmermannhaus, Vorstadt 19. Infos: zimmermannhaus.ch

**EHRENDINGEN**  
**16.00–24.00:** Outdoor-Bockabend der Gipsbachschluderer. Kiesplatz Schulhaus Dorf.

**HAUSEN**  
**13.30/20.15:** Theater Hausen: «De füdleblut Wahnsinn». Mehrzweckhalle. Infos: stvhausen.ch

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

WÜRENLINGEN

**Männerchor Würenlingen**  
vorstand@maennerchor-wuerenlingen.ch, www.maennerchor-wuerenlingen.ch.

**Naturschutzverein Würenlingen**  
So, 28.1.: Winterexkursion «Flachsee». Treffpunkt: 13.30 Gemeindehausplatz Würenlingen, Bildung von Fahrgemeinschaften. Beginn Exkursion: 14.15 Parkplatz Reussbrücke Roggenswil, Seite Restaurant Hecht. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Infos: www.nsvw.ch

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe**  
Mi 14.00–15.00, Turnhalle Gartenstrasse. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Senioren Würenlingen: Fasnacht und Essen**  
Do, 8.2., 11.30 im Altersheim Würenlingen. Programm: Essen, Filmvorführung der Fasnacht 2023, Kaffee, Fasnachtschüechli und Unterhaltung. Anmeldung bis 2.2. bei Edith Zürrer, 056 281 22 41. Für eine

Mitfahrgelegenheit melde man sich bei Edith Zürrer. Die Frauengemeinschaft freut sich über eine rege Teilnahme.

EHRENDINGEN

**Pro Senectute Internationale Tänze**  
Mi, 9.00–10.30, Gemeindehaus, Saal. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

**Fitness und Gymnastik für Seniorinnen**  
Mi, 14.00–15.00 und 15.00–16.00, Turnhalle



Theatrale Migrationsschicksale

Von der Glaubhaftigkeit ihrer Geschichte hängt der Entscheid ab, ob Asylsuchende bleiben dürfen oder nicht. Anhand von Originalakten, Anklageschriften und Protokollen werden die Interviews nachgestellt, in denen Asylsuchende in der Schweiz ihren Status legitimieren müssen. Klaviermusik und Kunstlieder von Franz Schubert machen aus den Aktennotizen menschliche Schicksale. Ursina Greuel, Daniel Hellmann und Coco Schwarz haben sich mit Sprache und Musik auf die Suche nach den Menschen hinter den Aktennotizen gemacht. Dafür führten sie Interviews und trafen Geflüchtete sowie Menschen, die im Asylwesen arbeiten. **Donnerstag, 1. Februar, 20.15 Uhr, Freitag, 2. Februar, 20.15 Uhr, Theater im Kornhaus, Baden, thik.ch**

KIRCHDORF

**19.30:** Konzert «Stimmen der Natur» des Frauenchors Untersiggenthal in Begleitung von Georg Masanz, Klavier, und Magdalena Popp, Querflöte. Katholische Kirche.

WETTINGEN

**16.00:** «Oh, wie schön ist Panama» mit dem Theater Roos & Humbel. Ab 4 Jahren. Figurentheater im Gluri-Suter-Huus. Infos: figurentheater-wettingen.ch

SONNTAG, 28. JANUAR

**BADEN**  
**10.00–17.00:** Wiehern und Hufgetrappel im Animationsfilm. Filmvorführung ab 6 Jahren (Dauer: 25 Minuten) in Zusammenarbeit mit Fantoche. Kindermuseum.

**11.00–12.30:** Führung «Die ewige Thermalquelle». Treffpunkt: ehem. Inhalatorium, Limmatpromenade 26. Infos: dein.baden.ch

**11.00:** Morgenkaffee mit Hans Hofmann «Der Löwe vom Martinsberg». Ab 10.00 Brunch. Kulturcafé. Infos: kulturcafé.ch  
**15.00–16.15:** D'Schatzinsle – Piratenmusical mit Songs von Adrian Stern, Ritschi und Michael von der Heide für alle ab 5 Jahren. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

**BRUGG**  
**13.00–17.00:** Familiensonntag voller archaischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa-Museum. Infos: museumaargau.ch

**NUSSBAUMEN**  
**15.15:** Laurent & Max mit Hits von heute und gestern. Ab 14 Uhr Crêpes. Aula,

Schulanlage Unterboden. Infos: kulturszene-obersiggenthal.ch

UNTERSIGGENTHAL

**17.00:** Konzert «Stimmen der Natur» des Frauenchors Untersiggenthal in Begleitung von Georg Masanz, Klavier, und Magdalena Popp, Querflöte. Katholische Kirche.

WETTINGEN

**11.00/15.00:** «Oh, wie schön ist Panama» mit dem Theater Roos & Humbel. Ab 4 Jahren. Figurentheater im Gluri-Suter-Huus. Infos: figurentheater-wettingen.ch

WÜRENLOS

**17.00:** «L'Opéra et Caprice» mit Musica Domestica. Katholische Kirche. Infos: kulturwuerenlos.ch

MITTWOCH, 31. JANUAR

BADEN

**20.00:** Irish-Stubete: Jam-Abend mit Jürgen Nigg. Kulturcafé. Infos: kulturcafé.ch

**20.15:** Endlich Mittwoch: «At the last lousy moments of love» mit Désirée Mori, Rahel Sohn und Rafael Baier. Stanzerei. Infos: stanzerei-baden.ch

BRUGG

**20.00:** Miriam Suter und Natalia Widla – «Hast du Nein gesagt?» Bühne Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

DONNERSTAG, 1. FEBRUAR

BADEN

**18.30:** Vernissage der Gruppenausstellung von Marius Brühlmeier, Ruth Maria Obrist und Ursula Rutishauser. Galerie 94, Merker-Areal. Infos: galerie94.ch

**18.30–20.00:** Vernissage zur Sonderausstellung «UnOrdnung – Objekte sortiert» mit Apéro. Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch

**20.15:** Nach Lampedusa – Wandererfantasien. Musiktheater zum Schweizer Asylwesen. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG

**Ab 16.45:** Kunst und Apéro: Ausstellung mit 13 Künstlern und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

EHRENDINGEN

**12.00:** Seniorenessen im Gasthof Engel.

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. redaktion@effingermedien.ch.

Lägembreite. Leitung: Heidi Rimann, 056 222 44 17.

LENGNAU

**Midnight Games für Jugendliche**  
Jeden Sa (bis 9. März), 20.00–23.00, Sporthalle Rietwiese. Fun, Musik, Chill und Sport für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse.

Rücken Sie Ihre Veranstaltung ins Rampenlicht

Mit einem kurzen Text und einem Bild wird Ihr Hinweis prominent platziert.

Rufen Sie uns an unter 056 460 77 88 oder verlangen Sie Ihre persönliche Offerte unter [inserate@effingermedien.ch](mailto:inserate@effingermedien.ch).

ab Fr. 310.–



**SPOTLIGHT**

**Kurt und Daisy in Schinznach**

Das Duo Gitz und Martin Deschassis, welches als «Kurt und Daisy»-Bergelster, gastiert in Schinznach Dorf. Es können Bewegung ins Schatzesberggässli. Die Kuh stellt für Ruhe und Ordnung sorgt. Deshalb suchen «Kurt und Daisy» Knecht oder Mehl, um sich zu entfalten. Ein Abend mit viel Witz und Charme ist garantiert. Veranstaltung wird die Musikabteilung vom Kultur- und Schinznach Dorf organisiert. **Freitag, 3. September, 20 Uhr, Aula, Schinznach Dorf**





**Kindler's Malerservice**  
**Manuela Kindler**  
Dorfstrasse 35  
5200 Brugg  
079 324 09 88  
manuela.kindler@bluewin.ch  
www.kindler-malerservice.ch



**mäder**  
Landmaschinen  
5524 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 622 54 54  
5244 Birrhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

**STIHL** Motorsägen  
Laubsäuger  
Bodenfräsen  
Reparatur aller Marken

Achtung! Sammler sucht  
**Blas- /  
Blechinstrumente**  
wie Saxophon, Klarinette usw.  
Zahle bar. Wird abgeholt.  
Telefon 079 356 54 06



**MUSIK EGLOFF**  
INSTRUMENTE UND MEHR



**REPARATUREN**

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**  
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,  
Stand- und Wanduhren, Teppiche,  
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),  
Kameras, Fotoapparate, Artikel aus  
den 50er Jahren u.v.m.  
**Info Braun-Minster: 076 280 45 03**

**Witwer, 68 Jahre**, ein gepflegter, charmanter und zuvorkommender Mann (er hatte eine führende Position), in seinem Wesen ist er offen, warmherzig, fröhlich und spontan. In seiner Freizeit ist er gerne in der Natur, ist sportlich unterwegs, auch Musik, Reisen oder ein feines Essen auswärts liebt er sehr. Er wünscht sich sehr eine fröhliche und herzliche Dame kennenzulernen, um dies alles miteinander teilen zu können. Rufen Sie doch einfach an.  
Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

**Witwer, Ende 70**, ehemaliger Unternehmer, ein schlanker und gepflegter Mann, topfit, in besten Verhältnissen lebend, motorisiert, ist auf der Suche nach seiner Herzenspartnerin. (Er sucht KEINE Haushälterin.) Sie stellt er sich als fröhlich, gepflegt und gesellig vor. Mit viel Sinn für das Schöne im Leben. Möchte mit IHR in einem herzlichen Miteinander das Leben geniessen. Rufen Sie doch einfach an.  
Tel. 079 647 02 86, Bea Gerber, auch Sa. u. So. erreichbar.

**% Goodbye SALE! bis zu 80% Rabatt**

**% Ab sofort – solange Vorrat! %**

**Ausverkauf der JAKO-O Markenprodukte bei uns im Laden**

ProSpiel Fachgeschäft, Constri AG, Feldstrasse 20, 5107 Schinznach-Dorf  
Mo, Di, Do: 13:30 - 18:00 Uhr • Mi & Fr: 09:00 - 12:00 Uhr / 13:30 - 18:00 Uhr

**Maler-Arbeiten**  
Prompt und preiswert  
**Tel. 079 642 60 24**

**Vorhänge nach Mass, Ausmessen, Beratung, gratis**  
[www.angelicas-vorhangatelier.ch](http://www.angelicas-vorhangatelier.ch)  
**079 338 47 23**

**Respektvolle Seniorenbetreuung**  
Stundenweise & 24h-Betreuung.  
Von Krankenkassen anerkannt.

Ihre Ansprechperson:  
Caroline Zumstein  
Tel. 056 546 13 39  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)



**Home Instead.**  
Zuhause umsorgt

**Altgold- & Silber-Ankauf**  
Seriöse und kompetente Beratung.  
Barauszahlung zum Tageskurs.  
Räumen Sie Ihre Schubladen!

**Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!**  
Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

**Mo 29. Jan. / Di 30. Jan. 2024**  
**10 bis 16 Uhr durchgehend**  
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!  
**J. Amsler, Telefon 076 514 41 00**  
**Auch Privatbesuche möglich!**

# RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Lägern-Baregg  
Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen  
Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal



Was uns ausmacht:

# Nachhaltigkeit.

Wir besitzen langjährige Erfahrung mit nachhaltigen Vorsorge- und Anlagelösungen – diese sind bei uns Standard.

Nachhaltigkeit gehört zu unserer DNA und ist in unseren Unternehmenswerten verankert.

Mehr erfahren:

